

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1630

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1630.....	2
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
02. Mai 1630.....	3
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr des Großalslebener Amtmannes Kaspar Pfau – Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
03. Mai 1630.....	6
<i>Gespräch mit Börstel – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Mai 1630.....	6
<i>Fahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia nach Ballenstedt – Unterwegs Angst der Pferde vor der Fahne einer kaiserlichen Kompanie.</i>	
05. Mai 1630.....	7
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Besuch durch den Gernröder Pfarrer Andreas Winß – Ankunft des schlesischen Adligen Johann von Axt in Bernburg – Aufwartung durch den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch.</i>	
06. Mai 1630.....	7
<i>Gespräch mit dem ehemaligen halberstädtischen Stiftpfarrer Heinrich Julius von Wietersheim – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
07. Mai 1630.....	8
<i>Abreise der Gemahlin nach Badeborn – Korrespondenz.</i>	
08. Mai 1630.....	8
<i>Wirtschaftssachen – Pflücken einer doppelten Tulpe – Korrespondenz.</i>	
09. Mai 1630.....	9
<i>Anhörung der Predigt – Gespräche mit Börstel – Kriegsfolgen – Pferdegeschenk des Herzogs Johann Christian von Schlesien-Brieg durch Axt – Korrespondenz.</i>	
10. Mai 1630.....	9
<i>Erneute Gespräche mit Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
11. Mai 1630.....	10
<i>Korrespondenz – Entschluss von Schwester Anna Sophia zu einem Kuraufenthalt in Eger.</i>	
12. Mai 1630.....	11
<i>Gespräche mit Börstel – Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Verhandlungen über die Kontribution.</i>	
13. Mai 1630.....	11

Gespräch mit Börstel – Unterhaltung mit den Schwestern, Bruder Friedrich und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach.

14. Mai 1630.....	12
<i>Korrespondenz – Gestriger Frost – Hasenjagd – Wirtschaftssachen.</i>	
15. Mai 1630.....	13
<i>Traum – Gespräch mit Erlach – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Streitigkeiten des Lakaien Balthasar in Bernburg.</i>	
16. Mai 1630.....	15
<i>Traum – Gespräche mit Börstel über den straffälligen Balthasar – Beratung mit Erlach, dem Hofmeister Hans Rueß und Bruder Friedrich.</i>	
17. Mai 1630.....	17
<i>Gerichtlicher Vergleich für Balthasar – Gestriges Gespräch mit Börstel über diesen Fall – Korrespondenz – Nachrichten – Bad.</i>	
18. Mai 1630.....	19
<i>Kontribution – Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Ankunft des Zinnsarges für den verstorbenen Vater Christian I..</i>	
19. Mai 1630.....	21
<i>Leichengeruch im fürstlichen Schlafzimmer – Hasenjagd – Ankunft der Trauergäste – Verzicht auf Teilnahme am gemeinsamen Essen – Beratung mit den Fürsten August, Ludwig, Johann Kasimir und Georg Aribert.</i>	
20. Mai 1630.....	23
<i>Audienzen für die Abgesandten zur Trauerfeier – Kriegsnachrichten – Bestattung des Vaters – Gestriges barsche Kritik durch Börstel in Gegenwart der Fürsten August und Ludwig – Gebet durch Hofprediger Daniel Sachse für die gesamte versammelte Herrschaft – Väterlicher Nachlass für Schwester Sibylla Elisabeth.</i>	
21. Mai 1630.....	25
<i>Eröffnung des väterlichen Testaments – Beratung mit den Fürsten August, Ludwig, Johann Kasimir und Georg Aribert – Abreise der beiden Onkel und Cousins mit ihren Gemahlinnen.</i>	
22. Mai 1630.....	26
<i>Kriegsnachrichten – Duell zwischen den anhaltischen Adligen Matthias von Biedersee und Ernst Konrad von Lampe – Gartenspaziergang – Administratives – Beschreibung der Bestattung des Vaters.</i>	
23. Mai 1630.....	28
<i>Abreise von Schwester Anna Sophia nach Eger – Anhörung der für den Vater in der Stadt- und Schlosskirche gehaltenen Leichenpredigten – Gespräch mit Wietersheim – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung von Börstel – Tod des Rechnungsrats Johann Ludwig Schwarzenberger.</i>	
24. Mai 1630.....	29
<i>Lateinische Trauerrede auf den alten Fürsten durch Curt von Börstel in der Stadtkirche – Korrespondenz – Hasenjagd.</i>	
25. Mai 1630.....	30

Korrespondenz – Gespräche mit Heinrich von Börstel – Antworten auf Einwände der Fürsten August und Ludwig gegen die geplante Reise nach Regensburg – Kriegsnachrichten – Abend im Garten und Aussprache mit dem früheren Kammerjunker Hermann Christian Stammer.

26. Mai 1630.....	34
<i>Erbhuldigungen durch landsässigen Adel und Bernburger Bürgerschaft im Besein der Fürsten August und Ludwig – Vorherige Vereidigung von Börstel sowie des Gerichts- und Lehenssekretärs Georg Friedrich Schwarzenberger – Bewirtung der Ritterschaft und des kaiserlichen Obristen Ernst Georg von Sparr – Besichtigung von dessen Regiment – Abreise der beiden Onkel – Adlige Abendgäste.</i>	
27. Mai 1630.....	36
<i>Einsetzung fürstlicher Kommissare für die Abhaltung der Erbhuldigungen in den Harzämtern – Gespräch mit Pfau – Liste der im Teilfürstentum Anhalt-Bernburg zu stellenden Ritterpferde – Vereidigung des Kammersekretärs Paul Ludwig – Beschenkung des Plötzkauer Cousins Lebrecht mit einem Pferd – Ausweisung eines Landstreichers wegen gefälschter Briefe – Abendgebet.</i>	
28. Mai 1630.....	39
<i>Amtseinführung von Axt als neuer Stallmeister – Erkrankung an drei Geschwüren – Gespräche mit Börstel und dem Superintendenten Konrad Reinhardt – Ratschläge durch Börstel in Geldangelegenheiten und zur bevorstehenden Grand Tour von Bruder Friedrich.</i>	
29. Mai 1630.....	44
<i>Ausritt mit Bruder Friedrich in das Dorf Altenburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl mit Bruder Friedrich und den Schwestern.</i>	
30. Mai 1630.....	46
<i>Einquartierungen – Bevorstehende Ankunft des kaiserlichen Obristen Graf Philipp von Mansfeld und des Quedlinburger Stiftpfandhaupts Levin Ludwig Hahn – Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Sachse über das Augsburger Bekenntnis.</i>	
31. Mai 1630.....	47
<i>Abreise von Bruder Friedrich nach Zerbst – Drohende Einziehung der säkularisierten Klöster Nienburg (Saale) und Cölbigk – Gespräch mit Börstel – Erfolgreiche Rückkehr des Dietrich von dem Werder von den Erbhuldigungen in den Harzämtern – Abendliche Beobachtung einer partiellen Sonnenfinsternis – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
Personenregister.....	54
Ortsregister.....	57
Körperschaftsregister.....	59

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1630

[[141r]]

den 1^{ten}: May.

*Zeitung*¹ daß die gewaltige stadt, vndt festung Fernambuco², erobert worden von <[Marginalie:] *Nota Bene*³> der WestIndischen compagnia⁴. Es ist die vornehmste stadt, vndt Meerhafen in Brasilia^{5,6}, vndt es ligt eine holländische⁷ flotta⁸ von 60 segeln darbey.

Antwortschreiben vom Radzivil⁹.

Jtem¹⁰: vom la Faye¹¹.

In die Schlesie¹² an herren Schafgotschen¹³, ein danckschreiben gethan, (car il m'a prestè a ceste foire pascalle de Lipsie¹⁴ 3200 {Reichsthalers} sans interests, a rendre la moitié l'année quj vient, & l'autre moitié en deux ans, c'est a dire 1600 a la foire de Leipzig, de Pasques, 1631 & les autres 1600 a la foire de Pasques 1632. Or il m'avoit promis 4 mille Daler de Silesie, quj font 3200 {Reichsthaler}¹⁵ [.]

[[141v]]

Schreiben von Bruder Ernst¹⁶ [.] <Bruder Ernst schreibt mir, der geschwinde abfall des herzogs von Savoya¹⁷, seye also bewandt gewesen. Als der Cardinal de Richelieu¹⁸ mitt gewalt in ihn gedrunen, er sollte sich rotunde¹⁹ Französisch²⁰ erklären, vndt er tergiversirt²¹, dieweil er Vicarius

1 Zeitung: Nachricht.

2 Olinda.

3 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

4 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

5 Brasilien.

6 *Übersetzung*: "in Brasilien"

7 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

8 *Übersetzung*: "Flotte"

9 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

10 *Übersetzung*: "Ebenso"

11 Faye, Abraham de la (gest. 1636).

12 Schlesien, Herzogtum.

13 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

14 Leipzig.

15 *Übersetzung*: "denn er hat mir zu dieser Leipziger Ostermesse 3200 Reichstaler ohne Zinsen geliehen, die Hälfte zurückzugeben im Jahr, das kommt, und die andere Hälfte in zwei Jahren, das heißt 1600 zur Leipziger Ostermesse 1631 und die anderen 1600 zur Ostermesse 1632. Nun hat er mir 4000 Taler aus Schlesien versprochen, die 3200 Reichstaler machen."

16 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

17 Savoya, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

18 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

19 *Übersetzung*: "rund [heraus]"

20 Frankreich, Königreich.

21 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

Imperij^{22 23}, vndt auch in etwas vom Reich dependirte²⁴, Alß hat der Cardinal 300 aventurierj²⁵ h̄ nach Turin²⁶ [[142r]] geschickt, vndter dem schein der freündtschafft den herzog²⁷ beym kopf zu nehmen, welches, als es der hertzog außgekundtschafft, hat er sie selber gefangen nehmen laßen, sich auch alßbaldt Spanisch²⁸ erklärt. Als nun darüber Richelieu²⁹ bestürtzet worden, vndt auß grimm zu plündern, vndt zu brennen angefangen, hat ihm der herzog von Savoya zuentbiehten laßen, er sollte das brennen einstellen, wo nicht so wollte er die 300 franzosen³⁰, welche von vornehmen geschlechtern seindt, vber die Mawer hinauß alle aufhencken laßen, darüber hat der Cardinal, das brennen, vndt sengen, einstellen müßen, vndt der herzog von Savoya ist nicht ohne vrsach alienirt worden.>

Schreiben von Fürst Augusto³¹ will auf die begräbnüß kommen, mitt 25 personen, 11 raysigen[,] 14 kutschenpferden.

Schreiben vom Præsidenten³² daß häuptmann Richters³³, compagnie soll aufbrechen, Sie ligt noch zu Gernroda³⁴. Er soll die restirende³⁵ krancke<n> knechte³⁶ auch mitt sich nehmen, so in den andern quartiren liegen. Es soll alles in Pommern³⁷ rücken, sans doute, pour eviter l'invasion de Swede^{38 39}.

Jch habe gar ein schönes condolentzschreiben, von dem von Knesebeckh⁴⁰ empfangen.

[[142r]]

Zeitung⁴¹ auß Italien⁴², das die Kayserischen⁴³ den venedigern⁴⁴ 400 Mann abgeschlagen, vndt viel vornehme officirer gefangen.

02. Mai 1630

22 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

23 *Übersetzung*: "Reichsvikar"

24 dependiren: abhängen, abhängig sein.

25 *Übersetzung*: "Aventurierer [junge Adlige in fremden Kriegsdiensten]"

26 Turin (Torino).

27 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

28 Spanien, Königreich.

29 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

30 Frankreich, Königreich.

31 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

32 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

33 Richter (1), N. N..

34 Gernrode.

35 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

36 Knecht: Landsknecht, Soldat.

37 Pommern, Herzogtum.

38 Schweden, Königreich.

39 *Übersetzung*: "ohne Zweifel, um die Invasion von Schweden zu verhindern"

40 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

41 Zeitung: Nachricht.

42 Italien.

43 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

44 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

[[142v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> ☉ den 2. May. 1

I'ay donnè ce mattin a madame ma Compaigne⁴⁶ le bien de Padeborn⁴⁷ franc, qu touchant les 3 arpents de terre, pachtäcker, que i'y ay.⁴⁸

<Caspar Pfaw⁴⁹, jst wiederkommen.>

Predigt gehörett.

Mitt dem præäsidenten *Heinrich Börstel*⁵⁰ conversirt: *Saint Julian*⁵¹, will zwar, das volck⁵², auß dem lande⁵³ nehmen, gegen Schweden⁵⁴, will aber haben, man soll ihm die proviant nachschicken, biß in Pommern⁵⁵ hinein.

Heinrich Börstel s'offre de parler aux estats du pays⁵⁶, pour en obtenir 4 mille {Dalers} s'il se peut.⁵⁷

Das Barby⁵⁸ *Euer Liebden* schreibt kömbt daher, dieweil die grafschafft Mülingen⁵⁹, damitt wir vom Kayser⁶⁰ immediate⁶¹ beliehen, ihnen, von vnsern vofahren⁶² ist conferirt⁶³ worden, also daß es ein afterlehen⁶⁴ ist. Dieweil es aber einesmahls, (wie zu geschehen pflegt,) discrepantzen⁶⁵ gegeben, vndt die grafen von Barby⁶⁶, das lehen nicht recognosciren [[143r]] wollen von vnsern vofahren⁶⁷, sondern vom Kayser⁶⁸ immediate⁶⁹ alß hat man sich zu grobherrvatters⁷⁰ zeitten

46 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

47 Badeborn.

48 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen Madame, meiner Ehefrau, das Freigut Badeborn gegeben, was die 3 Morgen Pachtäcker betrifft, die ich dort habe."

49 Pfau, Kaspar (1596-1658).

50 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

51 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

52 Volk: Truppen.

53 Anhalt, Fürstentum.

54 Schweden, Königreich.

55 Pommern, Herzogtum.

56 Anhalt, Landstände.

57 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel erbietet sich, mit den Landständen zu sprechen, um dabei die 4000 Taler zu bekommen, wenn es möglich ist."

58 Barby und Mühligen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

59 Mühligen, Grafschaft.

60 Konrad II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (ca. 990-1039).

61 *Übersetzung*: "unmittelbar"

62 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

63 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

64 Afterlehen: weiterverliehenes Lehen, Unterlehen.

65 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

66 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühligen).

67 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

68 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1415-1493).

69 *Übersetzung*: "unmittelbar"

70 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).

vergljchen, also das es <das *haus* Barby⁷¹ > mitt gewißen *pactis*⁷², dennoch die grafenschaft Mülingen⁷³, vom *fürstlichen* hause Anhalt, zu lehen erkennen müßen, vndt zu erhaltung mehrerer vertrewlichkeitt, sollten die grafen von Barby, macht haben, an die fürsten von Anhalt, *Euer Liebden* zu schreiben, welches schriftlich verglichen, verabschiedet, auch lange zeitt, also gehalten worden, wehre. <Mais ie ne me veux pas attacher a tels preiüdices personels.⁷⁴>

Regalia Imperij^{75 76} wehrer[!] vielerley, insonderheitt aber, 1. das Jus collectandj⁷⁷, stewren anzulegen, 2. Jus cudendj monetæ⁷⁸ [,] 3. Erbhuldigung⁷⁹, 4. Schätze suchen, 5. Bergwercke, vndt dergleichen mehr, <6. zölle[,]> <7. Folgen⁸⁰, *perge*⁸¹>, so vom Kayser verliehen wirdt. *etcetera*

Bey fürstlichen begräbnüßen vndt solenniteten würde mehr auf die observanz⁸² vndt herkommen der häuser, alß auf andere Obersten vndt dergleichen gesehen, welche bißweilen vber die schnur renneten, vndt modum⁸³ excedirten⁸⁴.

[[143v]]

Er⁸⁵ verhoffte, ein⁸⁶ 1200 {Thaler} auß hiesigen *Bernburger*⁸⁷ [,] *Gernröder*⁸⁸ vndt *GroßAlblebener*⁸⁹ schäfereyen zu lösen, dieses Jahr. Alhier wehren 3 schäfereyen mitt dem *Gernröder* hoff, auf iederer verhoffte er 300 schwehre steen⁹⁰ wolle zu bekommen, vndt iedern steen zu 3 {Thaler} zu *Gernroda*<großen albleben> 60 steen, zu *Gernroda* 50 steen, alles schwehre steen. <Il me disoit aussy, que *Monsieur* mon Oncle le *Prince* Louys⁹¹, ne dependoit en tout, par semaine, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²> que 100 Dalers, *pour sa cave, & cuisine.*⁹³>

71 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühligen).

72 *Übersetzung*: "Verträgen"

73 Mühligen, Grafenschaft.

74 *Übersetzung*: "Aber ich will mich nicht an solche persönlichen Nachteile binden."

75 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

76 *Übersetzung*: "Die Regalien des Reiches"

77 *Übersetzung*: "Recht, Abgaben zu erheben"

78 *Übersetzung*: "das Recht, Münzen zu prägen"

79 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

80 Folge: Heeresfolge, Landfolge.

81 *Übersetzung*: "usw."

82 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

83 *Übersetzung*: "das Maß"

84 excediren: über etwas hinausgehen.

85 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

86 ein: ungefähr.

87 Bernburg.

88 Gernrode.

89 Großalsleben.

90 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

91 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

92 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

93 *Übersetzung*: "Er sagte mir auch, das mein Herr Onkel, der Fürst Ludwig, im Ganzen pro Woche nur 100 Taler für seinen Keller und [seine] Küche verzehre."

Escrit au baillif⁹⁴ de Ballenstedt⁹⁵, en matiere d'argent, et d'autres choses.⁹⁶ *perge*⁹⁷

<Nota⁹⁸ [:]> Zumuthung der Marrazanischen, auf 10 *compagnien* ihnen die proviandt nachzuschicken, biß in Pommern⁹⁹ hinein, dieweil sie zum aufbruch, *ordinanz*¹⁰⁰ bekommen.

03. Mai 1630

[[144r]]

» den 3. May.

Der præäsident *Heinrich Börstel*¹⁰¹ ist heütte Morgen, bey mir gewesen, mitt bericht, daß der Metternich¹⁰² zu halle¹⁰³ angelant, fleißig nach den Anhaltischen¹⁰⁴ stiftern gefraget, vndt sich sehr <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁵> vber Meines herrnvatters¹⁰⁶ *sehlig* todt gefrewet.

J'ay payè les autres, 500 {Dalers} a Madame^{107 108}, vndt also die völligen 1000 richtig gemacht.

Schreiben vom graf Arnoldt Jobsten¹⁰⁹, vmb recommendation an *Kayserlichen* hof, wegen der einlagerung. Jch habe ihm willfahret.

J'ay fait achepter du bois, *pour* le mesnage.¹¹⁰

04. Mai 1630

♁ den 4. May.

Jch bin mitt Meiner *freundlichen* *herzlieb(st)en* gemahlin¹¹¹, nach Ballenstedt¹¹² in der stille, gefahren, vndt frühe aufgewesen.

94 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

95 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

96 *Übersetzung*: "An den Amtmann von Ballenstedt im Geldwesen und anderen Sachen geschrieben."

97 *Übersetzung*: "usw."

98 *Übersetzung*: "Beachte"

99 Pommern, Herzogtum.

100 *Ordinanz*: Befehl, Anordnung.

101 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

102 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

103 Halle (Saale).

104 Anhalt, Fürstentum.

105 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

106 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

107 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

108 *Übersetzung*: "Ich habe die anderen 500 Taler an Madame gezahlt"

109 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

110 *Übersetzung*: "Ich habe für den Haushalt Holz kaufen lassen."

111 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

112 Ballenstedt.

En chemin nous eussions quasj eu danger auprès d'Aschersleben¹¹³, nos chevaux <fuyans &> ayans peur d'un drapeau de la compagnie du Capitaine Richter¹¹⁴, laquelle nous rencontra[.]¹¹⁵

05. Mai 1630

[[144v]]

ø den 5. May.

Escrit au prince d' Eggenberg¹¹⁶ aux pretensions de Wieterßheimb¹¹⁷.¹¹⁸

Avis¹¹⁹ bekommen, daß Metternich¹²⁰ an Ihre Mayestät¹²¹ geschrieben, die belehnung vnsers fürstlichen hauses¹²² zu suspendiren¹²³ biß der handel mitt den geistlichen güthern richtig.

Andreas Winsius¹²⁴ pfarrer von Gernroda¹²⁵, <ist> bey mir gewesen[.]

Axt¹²⁶ auß der Schlesie¹²⁷ ist zu Bernburg¹²⁸ ankommen.

hauptmann Knoche¹²⁹ zu mir kommen.

06. Mai 1630

α den 6. May. himmelfahrtstag.

henrich Julius, von Wieterßheimb¹³⁰ ist bey mir gewesen.

Je luy ay confiè beaucoup, & le voyage de Ratisbonne¹³¹.¹³²

113 Aschersleben.

114 Richter (1), N. N..

115 *Übersetzung*: "Auf dem Weg hätten wir bei Aschersleben fast Gefahr gehabt, als uns die Pferde wegliefen und Angst bekamen vor einem Fähnlein aus der Kompanie des Hauptmanns Richter, welche uns begegnete."

116 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

117 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

118 *Übersetzung*: "An den Fürsten von Eggenberg zu den Ansprüchen von Wietersheim geschrieben."

119 *Übersetzung*: "Nachricht"

120 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

121 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

122 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

123 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

124 Winß, Andreas (gest. 1638).

125 Gernrode.

126 Axt, Johann von (gest. 1634).

127 Schlesien, Herzogtum.

128 Bernburg.

129 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

130 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

131 Regensburg.

132 *Übersetzung*: "Ich habe ihm viel und die Reise nach Regensburg anvertraut."

Briefe vom präsidenten¹³³ vndt von Bernburg¹³⁴.

<[Marginalie:] Nota Bene¹³⁵> Jesuiter¹³⁶ sollen das stift Gernroda¹³⁷ außbehten haben.

07. Mai 1630

[[145r]]

☞ den 7. May.

Meine gemahlin¹³⁸, jst hinüber, nach Padeborn¹³⁹.

Jch habe gar ein freündtliches antworttschreiben vom herzog Johann Philips von Saxen Altenburg¹⁴⁰ empfangen. Item¹⁴¹: vom herzog Radzivil^{142 143}, <von Leiptzig¹⁴⁴.>

08. Mai 1630

☞ den 8. May.

Wollgelder, den Steen¹⁴⁵ zu 3 {Taler} zu Quedlinburg¹⁴⁶ verkauft, vndt ~~ohn~~ 600 {Taler} vor mich bekommen, <an 200 steenen.>

heütte haben wir zu Ballenstedt¹⁴⁷, eine doppelte gelbe Tulibane abgebrochen, dergleichen zwillingsweise ich noch nie keine, (meines wißens) gesehen.

Dietrich Werder¹⁴⁸ hat mir durch Lytsaw¹⁴⁹ geschrieben, daß er vom *general*¹⁵⁰ <außm Carlsbadt¹⁵¹,> wiederkommen, mais qu'il a eu negative *pour mon particulier*, disant que quand ie luy enverrois 2 mille lettres de l'Empereur¹⁵² qu'il n'en feroit rien, & quand mesmes il auroit de l'argent, comme il n'en avoit point, il'emploieroit bien mieux¹⁵³.

133 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

134 Bernburg.

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

136 Jesuiten (Societas Jesu).

137 Gernrode, Stift.

138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

139 Baderborn.

140 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

141 *Übersetzung*: "Ebenso"

142 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

143 Irrtum Christians II: Radziwill war lediglich ein Fürst.

144 Leipzig.

145 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

146 Quedlinburg.

147 Ballenstedt.

148 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

149 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

150 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

151 Karlsbad (Karlovy Vary).

152 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

[[145v]]

Schreiben von *herzog Johann Christian von der Ligniz*¹⁵⁴, durch *Axten*¹⁵⁵, sambt einem hüpschen pferde. Jtem¹⁵⁶: von *Peter von Sebottendorf*¹⁵⁷ welcher mir *Axten* recommendirt, zu einem *kammerJunker* oder *Stallmeister*.

09. Mai 1630

☉ den 9. May. <Exaudj¹⁵⁸.>

Predigt angehört.

Der præäsident *Heinrich Börstel*¹⁵⁹ hat vor Vndt nach der mahlzeit bey mir zu tractiren¹⁶⁰ gehabt.

*Nota Bene*¹⁶¹ [:] die *Marrazanischen* sollen zwar aufbrechen, wollen aber, man soll ihnen den halben vnderhalt der *ordinanz*¹⁶², auß befehlich des *Generals*¹⁶³ nachschicken, wie auch die *Peckerischen*, ce quj sera la ruine de ceste *Principautè*¹⁶⁴, coustera par semaine, 2 mille *Dalers*¹⁶⁵.

*Axt*¹⁶⁶ hat mir das *lignizische*¹⁶⁷ pferdt præsentirt¹⁶⁸.

Gar ein sehr freündtlich *condolentz*<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁹>schreiben, durch eigenen bohten, <da ich doch keinen eigenen botten, mitt der *notification* hingeschickt hatte,> vom *Chur* [[146r]] fürsten von *Saxen*¹⁷⁰ entpfangen. Jtem¹⁷¹: von *Marggraf Christian von Bareytt*¹⁷², <durch die *post*.>

10. Mai 1630

153 *Übersetzung*: "aber dass er eine Ablehnung bekommen hat, was mich betrifft, wobei er sagte, dass wenn ich ihm 2 tausend Briefe vom Kaiser schicken würde, dass er nichts dafür tun würde, und selbst wenn er Geld bekäme, als er keins davon habe, würde [er] es wohl besser verwenden"

154 *Schlesien-Brieg*, *Johann Christian*, *Herzog von* (1591-1639).

155 *Axt*, *Johann von* (gest. 1634).

156 *Übersetzung*: "Ebenso"

157 *Sebottendorf*, *Peter von* (gest. 1632).

158 *Exaudi*: sechster Sonntag nach Ostern.

159 *Börstel*, *Heinrich* (1) *von* (1581-1647).

160 *tractiren*: (ver)handeln.

161 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

162 *Ordinanz*: Befehl, Anordnung.

163 *Waldstein*, *Albrecht Wenzel Eusebius von* (1583-1634).

164 *Anhalt*, *Fürstentum*.

165 *Übersetzung*: "was der *Ruin* dieses *Fürstentums* sein wird, wird pro Woche 2 tausend *Taler* kosten"

166 *Axt*, *Johann von* (gest. 1634).

167 *Schlesien-Brieg*, *Johann Christian*, *Herzog von* (1591-1639).

168 *präsentiren*: schenken, als Geschenk geben.

169 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

170 *Sachsen*, *Johann Georg I.*, *Kurfürst von* (1585-1656).

171 *Übersetzung*: "Ebenso"

172 *Brandenburg-Bayreuth*, *Christian*, *Markgraf von* (1581-1655).

» den 10^{ten}. May.

Der præſident¹⁷³ abermals bey mir gewesen. Traittè de plusieurs choses.¹⁷⁴

Zeitung¹⁷⁵ das Fernambuco¹⁷⁶ in Brasilien¹⁷⁷ von der WestIndischen Compagny¹⁷⁸ gewiß eingenommen, vndt der zuckerhandel 30 Tonnen goldes werth, den Staden¹⁷⁹ zu: vndt den Portugesen¹⁸⁰ abgehen soll.

Jtem¹⁸¹: daß Chur Saxen¹⁸² den Kayser¹⁸³ beschickt, wegen der reformation¹⁸⁴, vndt will Categorische antwortt wißen.

Jtem¹⁸⁵: das der König in Dennemarck¹⁸⁶ wieder die hamburger¹⁸⁷ einen krieg angefangen, dieweil sie ihm den angelegten zoll bey der Glückstadt¹⁸⁸ verwehren wollen. Jeder[!] schiff von 150 lasten¹⁸⁹, soll 1000 {Reichsthaler} zoll geben, welches vnerträglich ist.

[[146v]]

Der General¹⁹⁰ will 6 armeèn halten, 1. an den Französischen¹⁹¹ gränzen, wieder Franckreich. 2. Die ander zum Jtaliänischen¹⁹² kriege. 3. Die dritte, von 60000 Mann wieder Schweden¹⁹³, <4.> die vierdte wieder die holländer¹⁹⁴. 5. die 5^{te}. wieder Türcken¹⁹⁵. 6. Die 6^{te}. wieder die malecontenten im Reich¹⁹⁶.

11. Mai 1630

173 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

174 *Übersetzung*: "Mehrere Sachen behandelt."

175 Zeitung: Nachricht.

176 Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia).

177 Brasilien.

178 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

179 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

180 Portugal, Königreich.

181 *Übersetzung*: "Ebenso"

182 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

183 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

184 Hier: Gegenreformation.

185 *Übersetzung*: "Ebenso"

186 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

187 Hamburg.

188 Glückstadt.

189 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

190 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

191 Frankreich, Königreich.

192 Italien.

193 Schweden, Königreich.

194 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

195 Osmanisches Reich.

196 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

σ den 11^{ten} May.

Condolentz antworttschreiben, von Arnspöeck¹⁹⁷ empfangen, von Mejnem schwagern, *herzog Joachim ernst*¹⁹⁸ vndt *fräulein eleonora* von hollstein¹⁹⁹.

Schwester Anne Sofie²⁰⁰, hat die rayse in den Sauerbrunnen²⁰¹, nach Eger²⁰² resolviret²⁰³, Gott gebe glück darzu.

Jch habe destwegen, an herrvettern Fürst Ludwig²⁰⁴ geschrieben.

12. Mai 1630

[[147r]]

Ϸ den 12^{ten} May.

Der præäsident²⁰⁵ hat nachmittags mich vndt meine gemahlin²⁰⁶ angesprochen, vndt viel conversirt. Vormittags haben wir predigt gehörett.

Gegen abendt, haben die Crabahten²⁰⁷, pferde vor <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁸> Bernburg²⁰⁹, außgespannet, welches in langer zeitt nicht geschehen.

Die Marrazanischen seindt zwar aufgebrochen, w haben aber 2 compagnien zurück²¹⁰ gelaßen, alhier im fürstenthumb²¹¹. Wollen 1500 {Thaler} wochentlich aufs Regiment haben, Man tractirt²¹² mitt ihnen, auf 200 {Thaler} wochentlich auf den Obristen stab, vndt auf iede compagnie biß auf des generals²¹³ fernere ordinantz²¹⁴, der nachschickung halber.

13. Mai 1630

197 Ahrensböck.

198 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

199 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

200 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

201 Egerischer Sauerbrunnen.

202 Eger (Cheb).

203 resolviren: entschließen, beschließen.

204 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

205 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

206 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

207 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

208 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

209 Bernburg.

210 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

211 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

212 tractiren: (ver)handeln.

213 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

214 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

2 den 13^{ten} May.

Le president²¹⁵ me dit hier, que 110<5> gentilshommes estoient en la principauté²¹⁶, nos feudataires, sans conter les jeunes gentilshommes.²¹⁷

Conversirt mitt den schwestern²¹⁸, mitt bruder fritz²¹⁹, mitt dem Marschalckh²²⁰, wie bräuchlich.

14. Mai 1630

[[147v]]

<[Marginalie:] Bernburg> 2 den 14^{den} May:

Negocia.²²² häuptmann Pf Klug²²³ hat von Güsten²²⁴ auß, an mich geschrieben, das er keine ordinantz²²⁵, aufzubrechen hette.

Es hat gestern eißgefroren.

heütte haben meine leütte 4 hasen, gehetzt, vndt gefangen. Newlich am dinstage, fiengen sie 3 hasen, welches die erste haz war, seidthero ich meinem Gnedigen herzlieben herrenvatter²²⁶ succedirt²²⁷.

Vriel von Eichen²²⁸ m'a escrit & avisè²²⁹: <zu> Günterßberga²³⁰ hats 800 stück Schafvieh, inclusive²³¹ des Schafmeisterß²³² 4^{ten}, theil. Darundter 400 fast, Melckvieh. Von iedem Melckvieh gibt der schafmeister pacht iährlichen 4 {gute Groschen} vndt von iedem hundert, 2 schock käse, die wolle bleibt dem fürstlichen Amptt²³³.

Bärenroda²³⁴ hat 450 schaffe, inclusive²³⁵ des Schäffers 4^{ten} theil, vndt alles obigen gemeß.

215 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

216 Anhalt, Fürstentum.

217 *Übersetzung*: "Der Präsident sagte mir gestern, dass 115 Edelleute im Fürstentum unsere Lehnmänner seien, ohne die jungen Edelleute zu zählen."

218 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

219 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

220 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

222 *Übersetzung*: "[Amts-]Geschäfte."

223 Kluge, N. N..

224 Güsten.

225 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

226 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

227 succediren: folgen, nachfolgen.

228 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

229 *Übersetzung*: "Uriel von Eichen hat mir geschrieben und mitgeteilt"

230 Güntersberge.

231 *Übersetzung*: "einschließlich"

232 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

233 Güntersberge, Amt.

234 Bärenrode.

[[148r]]

*Nota Bene*²³⁶ [:] diese schäferrey, ist der zu Günterßberga²³⁷ gleich gewesen, ist aber von den Soldaten vf etlich hundert, geschwächt worden.

hatzgeroda²³⁸ [!], seindt ohngefehr 600 stücke Schafvieh (doch eher mehr, alß weniger)[.]

Schila²³⁹, seindt ohngefehr, aufs wenigste 350 stück schafvieh.

*Nota Bene*²⁴⁰ [:] Bey dieser keinem, seindt die lämmer gezehlet.

*Caspar Ernst Knoch*²⁴¹ hat an mich geschrieben, wegen der 500 {Thaler} anticipation auf die holzrechnung. <*Nota Bene*²⁴² [:] 2169 etliche sechzig {Thaler} werden auf Jacobj²⁴³, von den gewercken zu Eißleben²⁴⁴ (exclusive²⁴⁵ der andern holtzungen, so sich ohngefehr auf 500 {Thaler} belaufen) wegen selbiger außgezahlet, haben nie kein bedencken getragen 500 {Thaler} voraus zu zahlen, würden mirs auch wol thun,> <Je luy ay respondu.²⁴⁶>

15. Mai 1630

‡ den 15. May:

Tresmauvais songe ce matin des injures souffertes de l'Electeur de Saxon²⁴⁷, <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁴⁸> a table, par paroles calomnieuses, lesquelles pensant de revanger apres le repas, je m'esveillay.²⁴⁹

[[148v]]

Fort conversè avec le *Maréchal*²⁵⁰ [.]²⁵¹ Er sagt vndter andern, er riehte: 1. Jch sollte meinen hofstadt von vbrigen leütten, (als die sich einer auf den andern verließen, vndt keiner nichts rechtes thete) reformiren, vndt dem gesinde, auf den Cöthnischen²⁵² schlag²⁵³, kostgeldt geben. 2. JI me dit, qu'il

235 *Übersetzung*: "einschließlich"

236 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

237 Güntersberge.

238 Harzgerode.

239 Schielo.

240 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

241 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

242 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

243 Jakobstag: Gedenktag für Sankt Jakobus den Älteren (25. Juli).

244 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

245 *Übersetzung*: "ausschließlich"

246 *Übersetzung*: "Ich habe ihm geantwortet."

247 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

248 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

249 *Übersetzung*: "Sehr schlechter Traum heute morgen über vom Kurfürsten von Sachsen durch verleumderische Worte bei Tisch erlittene Beleidigungen, als ich gedachte, die nach dem Essen zu rächen, erwachte ich."

250 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

251 *Übersetzung*: "Mich viel mit dem [Hof]Marschall unterhalten."

252 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

253 Schlag: Art, Weise.

falloit icy²⁵⁴, du bois par an, pour 600 {Dalers}²⁵⁵ 4 bernungen²⁵⁶, auf den schiffen, eine bernung, helt in sich, 60 fuder²⁵⁷ ohngefahr. 3. Que *Son Altesse*²⁵⁸ avoit acheptè a soy, du Senat²⁵⁹ icy, leurs vignes, le peage du pont, leurs prairies, & la pluspart de leurs revenus, dont il auroit amendè le baillage de Bernburg²⁶⁰, & payè leurs debtes.²⁶¹ 4. Qu'il avoit accordè avec l'hoste, de traiter tous les communs serviteurs a l'enterrement, prenant 5 gros, pour [[149r]] repas, & de la personne, ce quj est peu, ayans assèz a boire, & a manger, & 5- 2 gros, pour cheval, en 24 heures, pour leur foin, paille, & escurie.²⁶² 5. Qu'une poulle estoit conteè a *Son Altesse*²⁶³, pour 2 {Groschen} aux baillages, la ou, on en pouvoit avoir, 4 ou 5 <{Groschen}> si on les vendoit.²⁶⁴ 6. Qu'il valoit mieux, de donner, aux baillifs, & Capitaines, leur deputat annuel, que de leur donner <la> liberté de dependre a bon conte, & ainsy l'auroit prattiquè l'Electeur Palatin²⁶⁵, s'en estant <fort> bien trouvè.²⁶⁶ 7. Que les champs estoyent fort mal cultivèz icy²⁶⁷ a l'entour, & pour cela en 5 ans les champs de feu *Son Altesse* n'auroyent portè ce qu'ils de<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶⁸>voyent.²⁶⁹ Es hat allezeit geheißèn, es wehre ein Mißwachs, da doch die benachtbahrten vom adel, keinen mißwachs nicht gelitten, ce qui est honteux & nuisible²⁷⁰.

[[149v]]

Schreiben von Bruder Ernsten²⁷¹, durch hanß Berndts²⁷² bekommen, das sie hetten Rodigo²⁷³ eingenommen, vndt den Obersten Canofsky²⁷⁴ mitt vielen Officjrern, vndt bey ein²⁷⁵ 500 soldaten gefangen, bekommen genommen.

254 Bernburg.

255 *Übersetzung*: "Er sagte mir, dass man hier pro Jahr Holz für 600 Taler brauche"

256 Bernung: Raum- bzw. Hohlmaß.

257 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

258 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

259 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

260 Bernburg, Amt.

261 *Übersetzung*: "Dass Ihre Hoheit hier vom Rat ihre Weinberge, den Brückenzoll, ihre Wiesen und den größten Teil ihrer Einkünfte, mit denen er das Amt Bernburg verbessert hätte, für sich gekauft und ihre Schulden bezahlt habe."

262 *Übersetzung*: "Dass er mit dem Wirt vereinbart habe, alle gewöhnlichen Diener bei der Beerdigung zu bewirten, wobei er 5 Groschen pro Essen ~~und~~ von der Person nimmt, was wenig ist, wenn sie genug zu trinken und zu essen bekommen, und 5- 2 Groschen pro Pferd in 24 Stunden für ihr Heu, Stroh und [ihren] Stall."

263 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

264 *Übersetzung*: "Dass Ihrer Hoheit ein Huhn in den Ämtern mit 2 Groschen berechnet werde, wo man dafür 4 oder 5 Groschen bekommen könne, wenn man sie verkaufe."

265 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

266 *Übersetzung*: "Dass es besser sei, den Amtmännern und [Amts]Hauptleuten ihr jährliches Deputat [Aufwendung für den Lebensunterhalt] zu geben, als ihnen die Freiheit zu geben, [ihren Lebensunterhalt] auf gute Rechnung zu verzehren, und so habe es der Kurfürst von der Pfalz praktiziert, wobei er sich sehr gut befunden habe."

267 Bernburg.

268 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

269 *Übersetzung*: "Dass die Felder hier ringsumher sehr schlecht bestellt seien und die Felder Ihrer seligen Hoheit deshalb in fünf Jahren nicht das getragen hätten, was sie sollten."

270 *Übersetzung*: "was schändlich und schädlich ist"

271 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

272 Berndt, Johann.

273 Rodigo.

274 Chanowsky von Langendorf, Friedrich Ludwig (1592-1645).

275 ein: ungefähr.

Die Spannischen²⁷⁶, seindt vndter dem Marquis Spinola²⁷⁷, den Franzosen²⁷⁸ in Piemont²⁷⁹ entgegen gezogen, vndt die Kayserischen²⁸⁰, liegen gegen die Venezianer²⁸¹ zu felde, dieser sollen ein 20 mille²⁸² Mann beysammen sein, vndt erwarten hülfe auß Türckey²⁸³, iehner aber, nemlich der Kayserischen seindt in allem nicht vber 13 mille²⁸⁴ Mann stargk.

Balzers²⁸⁵ <lackayen> lose händel in der stadt²⁸⁶, darauß schier Mordt vndt Todtschlag erfolget wehre.

Omne principium grave.²⁸⁷

Es muß einem im anfang, alles schwehr werden.

16. Mai 1630

[[150r]]

☉ den 16^{den}: May. Pentecoste²⁸⁸

Meschant songe²⁸⁹, de concubitu²⁹⁰ avec ma soeur Sybille²⁹¹, <a contrecœur.>²⁹²

Encores que j'avois commandè la delivrance de Baltzer²⁹³, si est ce, que Heinrich Börstel²⁹⁴ ne l'a point fait, hier au soir, disant me vouloir premierement informer. Moy estant fort fashè de cela, & rel faysant rescrire au President, ce mattin un autre reiterè commandement, il vint apres disner, (ayant communiè le mattin) me donnant de bonnes paroles, & me tesmoignant que le Stadtvogt²⁹⁵ estoit mon serviteur en affaires de justice, lequel comme aussy le Bourgmâistre²⁹⁶ regnant, auroyent estè injurièz, pour des coucus, belistres, & encores pis, ne pouvans tenir leurs places, ou rang, ainsy diffamèz de Balzer, en leur office mesmes, quj est, de remedier aux tumultes, & de faire

276 Spanien, Königreich.

277 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

278 Frankreich, Königreich.

279 Piemont.

280 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

281 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

282 *Übersetzung*: "tausend"

283 Osmanisches Reich.

284 *Übersetzung*: "tausend"

285 N. N., Balthasar (2).

286 Bernburg, Talstadt.

287 *Übersetzung*: "Aller Anfang ist schwer."

288 *Übersetzung*: "Pfingsten"

289 *Übersetzung*: "Böser Traum"

290 *Übersetzung*: "vom Beischlaf"

291 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

292 *Übersetzung*: "widerwillig mit meiner Schwester Sibylla."

293 N. N., Balthasar (2).

294 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

295 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

296 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

la paix aux dissensions. Que jamais [[150v]] feu *Son Altesse*²⁹⁷ n'auroit mis la main, dans les privileges du Magistrat de la ville^{298 299} vndt hette ihnen nie keynen eingriff³⁰⁰ in den verliehenen justitiensachen gethan, sondern fest darüber gehalten, daß sie geschüzet worden wehren. Exempla³⁰¹ mitt den Kayserischen³⁰² Soldaten, vndt Officirern angezogen³⁰³, welche es leyden müßen, dann diese stadt³⁰⁴, vielem auflauff, vndt rebellionen, vnderworfen wehre. Diß wehre bey angetretener Regierung, mein erstes iustizien werck, da würden aller augen drauf sehen, würde mir zu großer reputation gereichen, wann ich mich hierinnen heroisch vndt æquanimus³⁰⁵ erweisen würde. Baltzer³⁰⁶ hette wol einen staupschilling³⁰⁷ verdient, wann man nach vrtheil vndt recht schicken sollte, iedoch wollte er, (meiner inclination gemeß) zur gühte vndt vergleich rahten, daß Balzer Morgen frühe *gebe gott* hier auf [[151r]] dem Schloß, sollte depreciren³⁰⁸, dem Stadtvogt³⁰⁹, vndt Bürgemeister³¹⁰ [!], vor meinen commissariis³¹¹, dem Marschalck Erlach³¹², dem hofmeister Reußen³¹³, vndt Secretario³¹⁴ Schwarzenberger³¹⁵. Wollte er³¹⁶ aber, daßelbe nicht thun, so möchte er des rechtens gewärtig sein.

Jch habe raht darüber gehalten, vndt den Marschalckh Erlach, den hofmeister Reußen, auch meinen Bruder, fürst Friederichen³¹⁷, zum ersten mal mitt hinein genommen. Der Marschalck hat vermeint, in der Pfalz³¹⁸ hette er den halß wol verwirckt gehabt.

297 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

298 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

299 *Übersetzung*: "Obwohl ich die Freilassung von Balthasar befohlen hatte, so ist es das, was Heinrich von Börstel da gestern am Abend nicht getan hat, wobei er sagte, mich zunächst informieren zu wollen. Da ich darüber sehr verärgert war und ich an den Präsidenten heute Morgen einen zweiten wiederholten Befehl neu schreiben ließ, kam er nach dem Mittagessen (nachdem er morgens das Abendmal empfangen hatte), wobei er mir gute Worte gab und mir berichtete, dass der Stadtvogt mein Diener in Angelegenheiten der Gerichtsbarkeit sei, welcher wie auch der regierende Bürgermeister wegen der betrogenen Ehemänner, Bettler und noch schlimmer beleidigt worden sei, weshalb sie ihre Stellen oder [ihren] Rang nicht halten können, so von Balthasar selbst in ihrem Amt in Verruf gebracht, das ist, den Tumulten Abhilfe zu schaffen und die Meinungsverschiedenheiten zu befrieden. Dass Ihre selige Hoheit niemals die Hand an die Vorrechte der Stadtobrigkeit gelegt habe"

300 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

301 *Übersetzung*: "Beispiele"

302 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

303 anziehen: anführen, erwähnen.

304 Bernburg.

305 *Übersetzung*: "gelassen"

306 N. N., Balthasar (2).

307 Staupschilling: öffentliche Prügelstrafe von dreißig Schlägen.

308 depreciren: Abbitte tun.

309 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

310 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

311 *Übersetzung*: "Kommissaren"

312 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

313 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

314 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

315 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

316 N. N., Balthasar (2).

317 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

318 Pfalz, Kurfürstentum.

Jch habe die sentenz³¹⁹ gemiltert, der hofdiener freyheiten angezogen³²⁰, vndt seine dienste, den exceß zwar in iziger trawer, vor exorbitant erkandt, vndt auf die commission in der gühte die sachen beyzulegen gutwillig geschlossen.

17. Mai 1630

[[151v]]

ᵀ den 17^{den}. May.

Erlach³²¹, Reüße³²², vndt Schwartzberger³²³, haben die anbefohlene commission³²⁴, wegen Balzers³²⁵ vergleich verrichtett. Stadtvogt³²⁶ vndt bürgemeister³²⁷ [!] haben sich mir zu vnderthänigen ehren, mitt Balzern verglichen, wiewol sie starck aufs recht zu dringen veranlaßet wehren. Balzer hat auch lange aufs recht gedrunge, aber doch endtlichen deprecirt³²⁸, hat auch seinen abschiedt, von hof biß auf ferneren bescheidt bekommen, vndt der verweiß ist gebührlichen erfolgett, auff allen theilen, auch Baltzerß concipienten gegeben worden. Item³²⁹: der wirrt, wirdt auch gestraft, so wol der die andern, so etwan vrsach, zu solchen händeln gegeben. Dieses alles ist heütte Morgen geschehen, vndt wol vollbracht worden, mitt guter satisfaction auf allen theilen.

Der Præsident³³⁰ hat ezliche denkwürdige sachen auch gestern erinnert, alß [[152r]] 1. Ratione originis³³¹, 2. Ratione domicilij³³², 3. Ratione delictj perpetratj³³³, reus ~~convincitur~~<punitur.>³³⁴ Man kan nicht eher, ab inferiorj<e> judice ad superiorem³³⁵ appelliren, biß das die sententz³³⁶ von dem inferiori judice³³⁷ gesprochen ist. Jch habe es doch dahin gerichtett das ins künftige, die hofdiener sollen in dergleichen fällen, darundten in arrest genommen, nicht leichtlich durch die schergen in arrest<angegriffen,> vndt herauf aufs schloß dem Marschalck³³⁸ abgefolget³³⁹ werden, wie auch in dieser that mitt hanß Behmen³⁴⁰ geschehen ist, welcher ein<als> ein hofdiener erkandt,

319 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

320 anziehen: anführen, erwähnen.

321 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

322 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

323 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

324 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

325 N. N., Balthasar (2).

326 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

327 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

328 depreciren: Abbitte tun.

329 *Übersetzung*: "Ebenso"

330 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

331 *Übersetzung*: "wegen der Herkunft"

332 *Übersetzung*: "wegen des Wohnortes"

333 *Übersetzung*: "wegen des begangenen Verbrechens"

334 *Übersetzung*: "wird der Angeklagte wird überführt bestraft."

335 *Übersetzung*: "vom unterem Richter zum höheren"

336 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

337 *Übersetzung*: "unterem Richter"

338 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

339 abfolgen: herausgeben.

340 Böhm(e), Hans.

vndt dem hofmarschalck alsobaldt ist abgefolget worden, ob er schon Baltzern³⁴¹ beygestanden, vndt den degen außgezogen, da doch Baltzer keinen degen gehabt, auch in seiner lahmen handt, keinen nicht halten können, aber die außgestoßene injurien gegen den Magistrat³⁴², haben Baltzern verdammet, diewejl er mitt dem bürgereydt, jhnen verwandt, denselben gebrochen, auch vor diesem albereitt, infamjsche sachen begangen. *Heinrich Börstel*³⁴³ sagt er habe es auch nicht gewust, das Baltzer mein diener wehre, denn es der Marschalck selber nicht hette gewust. Es wehre doch nur von hauß auß, vndt ratione domicilij³⁴⁴, auch delictj perpetratj³⁴⁵ an dem ortt strafbahr. Man köndte ihn auch izt [[152v]] nicht loß laßen, dieweil res³⁴⁶ nicht mehr integra³⁴⁷ wehre, da schon die zeügen, aydtlich abgehöret³⁴⁸, vndt der proceß albereitt angefangen. Sollte man ihn herauf, aufs schloß führen laßen, so würde auß einer criminalsache, eine malefi civil sache, vndt würden die fora³⁴⁹ confundirt³⁵⁰, keine gleichmeßige iustitz gehalten, meine reputation geschmählert.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵¹> Jch habe ein vber alle maßen, gnedigstes, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵²> vndt freündtlicheß condolentzant<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵³>worttschreiben, von Ihrer Kayserlichen Mayestät³⁵⁴ von Presburg³⁵⁵ <de dato³⁵⁶ vom 13. May> empfangen, da sie mir gar gnedigst vndt vngewöhnlich in singularj³⁵⁷ zugeschrieben, auch mich (contra stylum etiam ad Electores³⁵⁸ Imperij^{359 360}) auß gnaden *Euer Liebden* nicht *Dero Liebden* intitulirt³⁶¹ vndt sich selber also vndterschrieben: *Euer Liebden* guetwilliger Ohaimb, Ferdinandt drunder.

Item³⁶²: gar *freundliche* condolenzantwortten, vom Churfürsten zu Brandenburg, vom herzog [[153r]] *Augusto* zu Lünenburg hizger³⁶³, vom Pfalzgraf Ludwigen³⁶⁴, von der alten Churfürstin

341 N. N., Balthasar (2).

342 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

343 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

344 *Übersetzung*: "wegen des Wohnortes"

345 *Übersetzung*: "des begangenen Verbrechens"

346 *Übersetzung*: "die Sache"

347 *Übersetzung*: "unentschieden"

348 abhören: verhören.

349 *Übersetzung*: "Gerichte"

350 confundiren: verwirren.

351 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

352 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

353 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

354 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

355 Preßburg (Bratislava).

356 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausfertigung"

357 *Übersetzung*: "im Einzelnen"

358 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

359 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

360 *Übersetzung*: "gegen den Stil sogar gegenüber den Kurfürsten des Reiches"

361 intituliren: betiteln, mit einem Titel versehen.

362 *Übersetzung*: "Ebenso"

363 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

364 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

Pfalzgräfin³⁶⁵, vom Grafen³⁶⁶ vndt gräfin zu Schwarzburg Rudelstadt³⁶⁷, vom herzog Jörge Rudolf zur Lignitz³⁶⁸ [,] von herzog Wilm zu Weymar³⁶⁹, von herzog Bugißlaf von Pommern³⁷⁰, Jtem³⁷¹: von Löben³⁷² [,]

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene³⁷³> Nota Bene³⁷⁴ [:] daß der vngrische landtag³⁷⁵ wol abgelauffen den 17. / 27. diß, alß heütte werden Ihre Mayestät³⁷⁶ <[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁷> naher Regenspurg³⁷⁸ aufbrechen.

Jtem³⁷⁹: ein schreiben von graf Christian von Waldeck³⁸⁰ [,]

J'ay baignè.³⁸¹

18. Mai 1630

σ den 18. May:

Vermöge des herrn Generals³⁸², ertheilten ordonantz³⁸³ soll auf eine compagnie zu fuß von 300 köpfen, wochentlich gereicht werden, wie folget:

	<{Thaler}>	<{gute Groschen}>	<{Pfennige}>				
<{Thaler}>	<{gute Groschen}>	<{Pfennige}>	7	12	–	fünf	
50	–	–	Einem häuptmann,			landspaßaden ³⁸⁴	.
16	–	–	einem leütenampt.	18	–	zwelf	
12	–	–	Einem Fendrich.			gefreyeten.	

365 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

366 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von (1576-1630).

367 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

368 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

369 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

370 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

371 Übersetzung: "ebenso"

372 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

373 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

374 Übersetzung: "Beachte wohl"

375 Ungarn, Stände.

376 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

377 Übersetzung: "Beachte wohl"

378 Regensburg.

379 Übersetzung: "Ebenso"

380 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

381 Übersetzung: "Ich habe gebadet."

382 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

383 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

384 Lance-Passade: Gefreiter, Soldat mit einem halben Speiß.

5	–	–	einem	6	–	–	vier
			feldtwaibel.				
3	12	–	einem				Trommelschlägern.
			feldtschreiber.				
2	12	–	Einem	6	–	–	vier
			feldtscherer.				
2	12	–	Einem				feldtpfeiffern.
			führer.				
2	12	–	einem	375	–	–	dreyhundert
			furrirer.				
1	12	–	einem				gemeinen
			gemeinem				solda-
			waibel ³⁸⁵ .				
12	–	–	6 corporaln				ten, iederm
							wochentlich
							30
							{Groschen}
				520		{Thaler}	
			Summa ³⁸⁶				

[[153v]]

Im fall nun die helfte derselben contribution gegeben werden sollte, thete solche wochentlich

260 {Thaler} Nach der Peckerischen³⁸⁷ ordonantz³⁸⁸ aber, wann gleich vf 1 *compagnie* 350 plätze passirt³⁸⁹ würden, würde der vnderhalt, 1 *compagnie*, wochentlich kommen, wie folgett:

{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}	
84	16	4½	vor 2 {Wispel} 20 {Scheffel} 3 Metzen, halb rocken, den {Wispel} zu 32 {Thaler}{,} halb gersten, den {Wispel} zu 27 {Thaler}
82	23	3	für 3 {Wispel} 1 {Scheffel} {Viertel} gersten zu bier.
76	13	6	fleischgeldt ³⁹⁰ .
9	–	–	für 12 {Scheffel} hafer.

385 gemeiner Weibel: selbstgewählter Interessenvertreter der Soldaten gegenüber den Offizieren.

386 *Übersetzung*: "Summe"

387 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

388 Ordinanzt: Befehl, Anordnung.

389 passiren: gelten lassen.

390 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.

Worauß dann zu ersehen, daß wann der vnderhalt an getreydig gereicht wirdt, daß es dem fürstenthumb³⁹² vngleich erträglicher fallen werde, zumahl wann der getreydigkauff, wie zu vermuthen, fallen sollte, weil auch die 2 *compagnien* so im stift^{393 394} liegen, sollen sehr schwach also das häuptmann [[154r]] Klugens³⁹⁵ vber 250[,] heüptmann Wolframßdorffs³⁹⁶ aber, vber 150 köppe, nicht starck ist, So hette man sich mitt fleiß, dahin zu bearbeiten, ob man mitt 300 plätzen auf 1 *compagnie* durchgehends darvon kommen köndte, auf welchen fall, auf 1 *compagnie* wochentlich, nicht mehr zu reichen, alß 4 {Wispel} 17 {Scheffel} getreydig zur bröhtung³⁹⁷, vndt getrencke, dann 61 {Thaler} 6 {Groschen} an fleischgeldt³⁹⁸.

heütte habe ich hetzen laßen, vndt 10 hasen fangen.

Avis³⁹⁹ vom præäsidenten⁴⁰⁰ daß graf Philips von Manßfeldt⁴⁰¹, Fürst Augusto⁴⁰² zugeschrieben, es sollten zwey Regiment zu Roß durchs landt⁴⁰³ ziehen, vndt 2 tage stillager⁴⁰⁴ halten, ce quj contrevient a l'ordre du General^{405 406}.

heütte jst der zinnerne sargk ankommen, gar hüpsch gearbeitett, vndt beschrieben mitt sprüchen, auch mitt golde gezierett, von Cöhten⁴⁰⁷. Jch habe auch eine hüpsche lateinische orat<kurtze> beschreibung, Meines sehligen herrenvatters⁴⁰⁸, <ganzen> lebens, auf pergamen[!] beschrieben mitt hinein legen laßen.

19. Mai 1630

[[154v]]

☿ den 19^{den}: May.

M'estant mis a dormir hier au soir en mon lict avec ma femme^{409 410}, *Nota Bene*⁴¹¹ ce quj m'arriva d'extraordinaire, avant l'enterrement ce que i'ay notè non sans arrierepensèe. Odeur ingrate <comme> d'un mort.⁴¹² *perge Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁴¹³

392 Anhalt, Fürstentum.

393 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

394 Identifizierung unsicher.

395 Kluge, N. N..

396 Wolframsdorf (1), N. N. von.

397 Brötung: Brot backen, Versorgung mit Brot, allgemein für Nahrung.

398 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.

399 *Übersetzung*: "Nachricht"

400 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

401 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

402 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

403 Anhalt, Fürstentum.

404 Stillager: Feldlager.

405 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

406 *Übersetzung*: "was gegen Befehl des Generals verstößt"

407 Köthen.

408 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

409 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

410 *Übersetzung*: "Als ich mich gestern am Abend mit meiner Frau in mein Bett schlafen gelet habe"

5<6> hasen habe ich heütte wiederumb hetzen vndt fangen laßen, gegen das begräbnüß. <1 hasen haben die Soldaten behalten, iedoch vngezwungen.>

Hempo von Knesebeck⁴¹⁴, jst herkommen.

Fürst August⁴¹⁵ vndt seine gemahlin⁴¹⁶, Fürst Ludwig⁴¹⁷ vndt seine gemahlin⁴¹⁸, Fürst Johann Casimir⁴¹⁹ vndt seine gemahlin⁴²⁰, <auch frewlein Anne Marie⁴²¹,> Fürst Georg Aribert⁴²², vndt die landtJunckern seindt ankommen, zur leich⁴²³ begängnüß. Jtem⁴²⁴: die abgesandten, alß der Schwartzburgische⁴²⁵ von der frawMuhme⁴²⁶ zu Rudelstadt⁴²⁷, Wolf von Arnßwaldt⁴²⁸, der Koßwigkische^{429 430} Adam henrich von Quingenbergk⁴³¹, der Sanderblebische^{432 433}, Christof Albrecht von Zanthier⁴³⁴, der Barbische⁴³⁵: henrich Tö [[155r]] bingen⁴³⁶.

Jch habe mich inne gehalten, vndt werde nicht zur Tafel kommen, biß nach der leich⁴³⁷ begängnüß.

Die herrenvettern⁴³⁸ haben mich besucht.

Man hat raht gehalten vber den schweren zumuhtungen dieses fürstenthumbs⁴³⁹, von der soldatesca, <so vnerträglich.>

411 *Übersetzung*: "beachte wohl"

412 *Übersetzung*: "was mir Außergewöhnliches vor der Beerdigung widerfuhr, was ich nicht ohne Hintergedanken aufgeschrieben habe. Unangenehmer Geruch wie von einem Toten."

413 *Übersetzung*: "usw. Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

414 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

415 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

416 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

417 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

418 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

419 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

420 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

421 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

422 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

423 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

424 *Übersetzung*: "Ebenso"

425 Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft.

426 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

427 Rudolstadt.

428 Arnswaldt, Wolf von.

429 Coswig (Anhalt).

430 Witwensitz der Fürstin Magdalena von Anhalt-Zerbst.

431 Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631).

432 Sandersleben.

433 Witwensitz der Fürstin Dorothea von Anhalt-Dessau.

434 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

435 Barby, Grafschaft.

436 Töbing, Heinrich (1595-1669).

437 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

438 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

439 Anhalt, Fürstentum.

20. Mai 1630

2 den 20. May.

Jch habe heütte, den abgesandten⁴⁴⁰, einem, nach dem andern, audienz gegeben, vndt auch des fürstens Radzivil⁴⁴¹ seinem, welcher Tobias hübner⁴⁴² ist.

Churfürst zu Brandenburg⁴⁴³, hat an *General commissarium*⁴⁴⁴ *Saint Julian*⁴⁴⁵ gnedigst begehrt, 1. Er sollte das kriegsvolck auß der Marck⁴⁴⁶ führen, wegen der vnerträglichen klagen, der vnderthanen, so ihme rotunde⁴⁴⁷ ist abgeschlagen worden. 2. *Saint Juliens* Regiment, von 3 mille⁴⁴⁸ Mann, hat Monatlich, 21000 {Thaler} gekostett, ist zu continuiren⁴⁴⁹ vnmüglich, endlich hat er sich auf 10325 {Thaler} Monatlich behandeln⁴⁵⁰ laßen, iedoch das den [[155v]] ganzen Sommer damitt continuirt⁴⁵¹, vndt ihm das geldt nachgeschickt werde, wann schon das volck⁴⁵² nicht mehr im lande⁴⁵³ läge. 3. *General commissarius*^{454 454} will nicht das geldt erst Monatlich, sondern wochentlich erlegt haben. 4. Man soll es an {Reichsthalern} erlegen, oder etwas nachschießen, dieweil die Müntze nicht allenthalben gleich gültig. 5. Keine servitia⁴⁵⁶, sollen mehr gefordert, noch gegeben werden. 6. Ein commissarius⁴⁵⁷ soll die newankommende soldaten, auf den gräntzen annehmen, <vndt durchführen,> damitt alle vngelegenheiten, vndt exactiones⁴⁵⁸ verhüetet werden. 7. Vor iede compagnia⁴⁵⁹ ein Rüstwagen⁴⁶⁰ vom *general commissario*⁴⁶¹ begehrt worden, der müste mitt leder vberzogen sein, mitt gewißen farben gemahlt, die pferde gleicher farbe, gleicher höhe, vndt iedes mehr nicht, als 4 Jahr altt, Man hat aber mitt ihnen auf ein gewiße geldt ge [[156r]] schloßen, vndt vor ieden Rüstwagen⁴⁶², 224 {Thaler} gegeben, welches geldt *Saint*

440 Arnswaldt, Wolf von; Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631); Töbing, Heinrich (1595-1669); Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

441 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

442 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

443 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

444 *Übersetzung*: "Kommissar"

445 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

446 Brandenburg, Markgrafschaft.

447 *Übersetzung*: "rund [heraus]"

448 *Übersetzung*: "tausend"

449 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

450 behandeln: vereinbaren, ausmachen, über etwas verhandeln.

451 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

452 Volk: Truppen.

453 Brandenburg, Markgrafschaft.

454 *Übersetzung*: "Kommissar"

454 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

456 *Übersetzung*: "Dienste"

457 *Übersetzung*: "Kommissar"

458 *Übersetzung*: "Erpressungen"

459 *Übersetzung*: "Kompanie"

460 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.

461 *Übersetzung*: "Kommissar"

462 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.

Julian⁴⁶³ zu sich genommen vndt nichts gekauft. Man hat ihm kein honorarium⁴⁶⁴ gegeben biß man siehet, ob er nuzen oder <weiter> schaden wirdt. Der Churfürst⁴⁶⁵ wills aufm collegialtag⁴⁶⁶ klagen <neben andern landesbeschwerden>. Kan wegen geldtmangels nicht hinziehen, auch keine abgesandten hinschicken. Die vckermarck⁴⁶⁷ hat dem Torquato contj⁴⁶⁸ vndt Obersten hatzfeldt⁴⁶⁹, die Sommerquartir vor 50000 {Thaler} abkauffen müßen, dennoch hat sie *Saint Iulian de novo*⁴⁷⁰ beschwehren wollen, mitt vorwenden, solche handlung wehre ohne sein vorwißen angestellet worden. *Saint Iulien* will dem herzogen in Pommern⁴⁷¹, wegen des Greiffenhagischen⁴⁷² paßes vngelegenheit zuziehen. Nota⁴⁷³: das gleichnuß eines güldenen kleides, welches man verschenckt vndt die handttätzlein⁴⁷⁴ wegzugeben bedencken trüge, also wehre es vmb des *herzogs* von Pommern ganzes landt⁴⁷⁵, vndt vmb die <wenig> päße, [[156v]] Greiffenhagen⁴⁷⁶ vndt Garz⁴⁷⁷ beschaffen, da doch der *herzog* in Pommern⁴⁷⁸, sich dieselbigen vorbehalten, vndt ihme zu laßen, von *Kayßerlicher Mayestät*⁴⁷⁹ seindt versprochen worden. *Nota Bene*⁴⁸⁰ [:] dieses ist ein extract, *Bernhard Gese*⁴⁸¹ relation⁴⁸², welcher nach Berlin⁴⁸³ ist zum Newen Canzler Sigißmundt von Gözen⁴⁸⁴, von Deßaw⁴⁸⁵ auß verschickt worden.

Das leichbegängnuß Meines sehligen herrenvatters⁴⁸⁶, ist vmb 1 vhr nachmittags angestellet worden, vndt zimlich fein ordentlich abgegangen.

*Nota Bene*⁴⁸⁷ [:] Hier le *Heinrich Börstel*⁴⁸⁸ me rabbroua en presence des Oncles⁴⁸⁹, a cause que i'avois proposè le baillif⁴⁹⁰ de *Général* en expedition d'affaires militaires.⁴⁹¹

463 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

464 *Übersetzung*: "Ehrengeschenk"

465 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

466 Collegialtag: Versammlung eines Reichstagskollegiums.

467 Uckermark.

468 Conti, Torquato (1591-1636).

469 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

470 *Übersetzung*: "von Neuem"

471 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

472 Greiffenhagen (Gryfino).

473 *Übersetzung*: "Beachte"

474 Handttätzlein: Ärmelkrause, Ärmelmanschette.

475 Pommern, Herzogtum.

476 Greiffenhagen (Gryfino).

477 Gartz.

478 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

479 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

480 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

481 Gese, Bernhard (1595-1659).

482 Relation: Bericht.

483 Berlin.

484 Götze, Sigismund von (1578-1650).

485 Dessau (Dessau-Roßlau).

486 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

487 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

488 Börstel, Heinrich (I) von (1581-1647).

489 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

490 Milag(ius), Martin (1598-1657).

*Nota Bene*⁴⁹² [:] Aujourd'huy le ministre⁴⁹³ n'a pas priè en singulier pour moy, ains simplement pour la Seigneurie herrschafft⁴⁹⁴, en telle assemblée.⁴⁹⁵

[[157r]]

*Nota Bene*⁴⁹⁶ [:] Ma soeur Sybille⁴⁹⁷ m'a donnè ce soir une lettre de feu Son Altesse⁴⁹⁸ dans laquelle elle me commande, de donner apres sa mort, tous les verres & jnstruments a ma soeur Sybille, sans m'enquerir beaucoup d'elle, de sa science.⁴⁹⁹ *Nota Bene*⁵⁰⁰ [:] cela s'est fait le 30^{me}. d'Aoust, 1629 que ceste lettre est escrite⁵⁰¹.

21. Mai 1630

☞ den 21. May.

heütte ist Meines gnedigen herzlichsten herrenvatters⁵⁰², letzter wille, vndt Testament, eröffnet worden, in Meinem, vndt Meines bruders Fritzen⁵⁰³ beysein, auch der schwestern⁵⁰⁴, vndt beyder herrenvettern Fürst Augustj⁵⁰⁵, vndt Fürst Ludwigs⁵⁰⁶, Jtem⁵⁰⁷: des præidenten henrich Börstels⁵⁰⁸, des Marschalcks, Burckardt von Erlach⁵⁰⁹, des Secretarij⁵¹⁰ Schwarzenbergers⁵¹¹, auch Jörg Schuemanns⁵¹². Executorn des Testaments, [[157v]] seindt, jtzgedachte beyde herrenvettern⁵¹³

491 *Übersetzung*: "Gestern fuhr mich der Heinrich Börstel in Gegenwart der Onkel an, weil ich den Amtmann als General[bevollmächtigten] zur Erledigung militärischer Angelegenheiten vorgeschlagen hatte."

492 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

493 Sachse, Daniel (1596-1669).

494 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

495 *Übersetzung*: "Heute hat der Pfarrer nicht für mich im Besonderen gebetet, sondern einfach für die Herrschaft in solcher Versammlung."

496 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

497 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

498 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

499 *Übersetzung*: "Meine Schwester Sibylla hat mir heute Abend einen Brief von Ihrer seligen Hoheit gegeben, in welchem sie mir befiehlt, nach ihrem Tod alle Gläser [zur Herstellung von Arzneien?] und Instrumente [für astronomische Zwecke?] meiner Schwester Sibylla zu geben, ohne mich viel über ihre Wissenschaft bei ihr zu erkundigen."

500 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

501 *Übersetzung*: "das ist am 30. August 1629 geschehen, dass dieser Brief geschrieben wird"

502 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

503 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

504 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

505 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

506 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

507 *Übersetzung*: "ebenso"

508 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

509 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

510 *Übersetzung*: "Sekretärs"

511 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

512 Schumann, Georg (gest. 1636).

513 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

, die Erbhuldigung⁵¹⁴ geschicht zusammen, mir vndt Meinen brüdern⁵¹⁵. Das landt⁵¹⁶, wird vndter meiner direction, vndt nur einer Regierung, regierett. Bruder Ernsten, gebe ich iährlich 3 mille⁵¹⁷ {Thaler}[,] bruder Frizen 2 mille⁵¹⁸ iedoch etwas drüber, wann er in frembde lande, verschickt wirdt. Wann *bruder fritz*, mündig, sø vndt Plötzkaw⁵¹⁹, sich erledigett, so soll ein bruder Plötzkaw⁵²⁰, der ander bruder Ballenstedt⁵²¹ haben. Meiner frawMutter⁵²² sehliger silbergeschirr vndt fahrnüß kömbt meinen schwestern⁵²³ ganz zu. Meines herrenvattern⁵²⁴ sehligen silbergeschirr wirdt vndter vnß drey gebrüdere getheilet. Jeder schwester soll ich 300 {Thaler} iährlich geben, wann sie bey mir bleibett, wo nicht 500 {Thaler} außer [[158r]] dem hause. Beyde herrenvettern⁵²⁵, seyndt Testamentarien⁵²⁶, etcetera[.] Alle inventaria⁵²⁷, sollen bey denen ämptern, vollkommen gelaßen werden etcetera etcetera die reine Religion, das Testament durch vngehorsam, nicht vmbzustoßen, bey verlust der erbschafft.

Wir haben heütte, fleißig raht gehalten, wegen des lumpenkriegsvolcks willen & on n'a pas voulu resø re resouldre mon voyage a Ratisbonne⁵²⁸ s'y opposant a ceste mienne jnclinayson comme par force⁵²⁹.

Die herrenvettern vndt vettern⁵³⁰ seindt nachmittags wieder verrayset, mitt ihren gemahlinnen⁵³¹.

22. Mai 1630

den 22. May:

514 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

515 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

516 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

517 *Übersetzung*: "tausend"

518 *Übersetzung*: "tausend"

519 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

520 Plötzkau, Amt.

521 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

522 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

523 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

524 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

525 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

526 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.

527 *Übersetzung*: "Inventare"

528 Regensburg.

529 *Übersetzung*: "und man hat meine Reise nach Regensburg nicht beschließen wollen, weil man sich darin, dieser meiner Neigung, wie mit Gewalt widersetzte"

530 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

531 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

Graf Philips von Manßfeldt⁵³², hat Fürst Augusto⁵³³ zugeschrieben, es würden die beyden Regimenter zu Roß, S Montags, jns fürstenthumb⁵³⁴ kommen.

Matz Bidersehe⁵³⁵, vndt⁵³⁶ Lampe⁵³⁷, haben sich gestern<heütte> gebalgett, vndt Bidersehe ist vber kopff gehawen worden. heütte haben sie einander außgefodert, vndt drey gänge zu fuß zusammen gethan. Seindt aber vertragen worden, nach deme [[158v]] sie frisch mitteinander gefochten, draußen im felde, gegen Ilverstedt⁵³⁸. Es ist vber schulden, vndt erbsachen herkommen, da dann gestern, Lampe⁵³⁹ soll seinen e<Bidersehen⁵⁴⁰>, seinen eigenen degen, vnverwarnter dinge, von der seitte weggenommen, vndt ihn mitt dem kreütz⁵⁴¹, ins gesicht gestoßen haben, gestern abendt. heütte aber, haben sie einander ordentlich außgefodert[!]. Wann ichs gewust hette, so hette ich ihnen frieden gebiechten laßen, wiewol von den meinigen etzliche, jhnen beystandt geleistet, vndt zum rechten gesehen, damitt es gleich zugenge, aber ohne mein vorbewust⁵⁴².

Jch bin in den garten, spatziren gegangen, vndt habe allerley anstellungen gemacht, mitt dem Marschalck⁵⁴³.

Jch habe die rechnungen machen, den proceß des leich⁵⁴⁴ begängnüßes, stilisiren⁵⁴⁵, vndt allerley andere a nöthige anstellungen verordnet.

Das leichbegängnüß, hat müßen durch ein⁵⁴⁶ 60 vom adel, bestellet werden, darundter, 24 leicheträger, vndt die das fürstliche frawenzimmer <auch die pferde> geführet haben, mittgerechnet[.] [[159r]] 3 pferde seindt herrvattern⁵⁴⁷ sehligem vorgeföhret worden, vndt das 4. hat der wapeniunge⁵⁴⁸ im küriß⁵⁴⁹ geritten, vñ Jedes pferdt, jst durch 2 vom adel, geführet worden. Vor dem ersten pferde, trug Rittmeister Bodenhausen⁵⁵⁰ die blutfahne⁵⁵¹ mitt den Regalien, vor dem andern pferde trug Rittmeister Wieterßheimb⁵⁵² die fahne mitt dem Aßcanischen⁵⁵³ wapen vorher,

532 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

533 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

534 Anhalt, Fürstentum.

535 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

536 Davor hat Christian II. eine größere Lücke gelassen, in der er vermutlich den Vornamen Lampes nachtragen wollte.

537 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

538 Ilberstedt.

539 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

540 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

541 Kreuz: Degen- oder Säbelkreuz (Teil des Degens bzw. Säbels zwischen Griff und Klinge).

542 Vorbewußt: Vorwissen.

543 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

544 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

545 stilisiren: schriftlich darstellen.

546 ein: ungefähr.

547 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

548 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

549 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

550 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

551 Blutfahne: (rote) Reichsfahne.

552 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

553 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

vor dem dritten trug Rittmeister hartwig Werder⁵⁵⁴, die dritte fahne, mitt dem wapenschildt des fürstenthumbs Anhalt⁵⁵⁵ her, vor dem wapeniungen, trug Rittmeister Dietrich von dem Werder⁵⁵⁶, die gan<hauptfahne>, <her,> darinnen das ganze fürstliche wapen vollkömlich gemahlet. Der leibiunge so den küriß führete, war Ernst Röder, der edelknabe vndt kammeriung Meines sehligen herrnvatters. 18 Trabanten giengen neben der leiche her, auf iederer seytt 9. Jm hingehen trugen sie die hellebarten mitt den spizen vber<vndter> sich gekehret, Jm heraußer gehen aber, giengen sie neben mir her, mitt den spizen vber sich gekehret, vndt waren an Thüren vndt Thoren, da es vonnöthen wachten bestellet. [[159v]] die Marschälcke, deren 3 waren bestellet, alß Erlach⁵⁵⁷, Reüße⁵⁵⁸, vndt Knoche⁵⁵⁹, hielten auch ihre ordnung, vndt vertratten gebührlich, ihre stellen, ingleichem, die frawenzjimmer[,] hofmeister, vndt nachfolgende rähte, Junckern, diener, vndt officirer, wie alles ordentlich beschrieben wirdt, <vndt aufgezeichnet.>

Es seindt ein⁵⁶⁰ 300 pferde von frembden, alhier⁵⁶¹ gewesen, vndt alles, zimlich ordentlich, vndt fein zugegangen.

23. Mai 1630

[[160r]]

○ den 23. May.

<Meine schwester frewlein Anne Sofie⁵⁶², ist in den sawerbrunn⁵⁶³ nacher Eger⁵⁶⁴ verrayset. Gott gebe zu glück. *Nota Bene*[:] timeo.⁵⁶⁵>

In der Stadtkirchen, eine leichpredigt⁵⁶⁶, vom *Magister* Conrado Reinhardo⁵⁶⁷ gehört, vber herrvatter⁵⁶⁸ sehligen[.]

Jngleichen nachmittags vom Caplan⁵⁶⁹ in der kirche vorm berge⁵⁷⁰.

554 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

555 Anhalt, Fürstentum.

556 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

557 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

558 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

559 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

560 ein: ungefähr.

561 Bernburg.

562 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

563 Egerischer Sauerbrunnen.

564 Eger (Cheb).

565 *Übersetzung*: "Beachte wohl: ich bin besorgt."

566 Konrad Reinhardt: Christliche Trauer- und Trostpredigt über den tödtlichen abgang Des [...] Christiani/ Fürsten zu Anhalt [...], Köthen 1630.

567 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

568 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

569 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

570 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

Jch habe henrich Julius von Wieterßheimb⁵⁷¹ zu mir kommen laßen. Er sagt, der König in Schweden⁵⁷² habe 40 mille⁵⁷³ Mann beysammen, habe Rügen⁵⁷⁴ eingenommen, werde mitt Machtt einbrechen.

Bejde hertzoze von Mecklenburg⁵⁷⁵ derer würbe ein ieglicher 1000 Mann zu fuß vndt 500 pferde. Administrator⁵⁷⁶ von halle⁵⁷⁷ läge zu hamburg⁵⁷⁸ im wirzhause, verzehrete wochentlich 40 {Thaler} hette iährlich vom König in Schweden 10 mille⁵⁷⁹ {Reichsthaler} zu verzehren. Wo aber der Schwede⁵⁸⁰ victorie⁵⁸¹ hette, müsten wir gedencken, daß die Kayserischen⁵⁸² alles würden in brandt stecken.

Wo Capitän⁵⁸³ Oldehöft⁵⁸⁴, nicht gethan hette, wehre der König in Dennemarck⁵⁸⁵ vnerkandter weyse, von 50 Hamburgischen Mußcketirern, auf welche er vnsinniglich hinein gesetzt, erschossen worden, der capitän aber hat ihnen das schießen verboten, [[160v]] wiewol einer albereitt fweer gegeben.

Präsident, Heinrich Börstel⁵⁸⁶ hat den calculum⁵⁸⁷ bekommen.

Schwarzbergers⁵⁸⁸ bruder⁵⁸⁹ der Rechnungsraht in der contribution ist plötzlich, am asthmate⁵⁹⁰ gestorben, als er auß der Pfaltz⁵⁹¹, wieder heraußer raysen wollen. Gott behüte vnß, vor fernnerem vnglück.

24. Mai 1630

» den 24. May:

571 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

572 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

573 *Übersetzung*: "tausend"

574 Rügen, Insel.

575 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

576 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

577 Halle (Saale).

578 Hamburg.

579 *Übersetzung*: "tausend"

580 Schweden, Königreich.

581 Victorie: Sieg.

582 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

583 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

584 Oldehöft, N. N..

585 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

586 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

587 *Übersetzung*: "Stein"

588 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

589 Schwartzberger, Johann Ludwig (gest. 1630).

590 *Übersetzung*: "Asthma"

591 Pfalz, Kurfürstentum.

heütte morgen, hat des præidenten⁵⁹² sohn⁵⁹³, in der Stadtkirchen, parentirt⁵⁹⁴, vndt Meinem sehligen herrnvatter⁵⁹⁵, mitt einer lateinischen oration⁵⁹⁶, vndt Mein bruder Fritz⁵⁹⁷, hat derselbigen, neben etzlichen vom adeln, beygewohnet.

Condolentzantwortt von Landgraff Jörgen⁵⁹⁸, vom hertzog hanß Albrecht von Mecklenburg⁵⁹⁹, vndt von hertzog Johann Christian von der Lignitz⁶⁰⁰, <Jtem⁶⁰¹: von der herzogin von Mecklenburg⁶⁰² [.]>

Mon frere & mes gens ont prins 5 lievres⁶⁰³ perge⁶⁰⁴ auprès de Poley^{605 606}.

25. Mai 1630

σ den 25. May:

An Fürst August⁶⁰⁷ [,] gestern an Fürst Ludwig⁶⁰⁸ geschrieben.

Jch habe den præidenten Heinrich Börstel⁶⁰⁹ bey mir gehabt, [[161r]] Es seindt dreyerley homagia sive juramenta⁶¹⁰: alß 1. Juramentum subjectione<j>s⁶¹¹, oder erbhuldigung⁶¹², razione domicilij⁶¹³, 2. Juramentum familiaritatis⁶¹⁴ der Rächte, diener, vndt beampten, 3. homagium fidelitatis⁶¹⁵, lehenspflicht. A 2^{do}. alibj inchoatur⁶¹⁶ aber alhier⁶¹⁷ a 1^{o.618} wegen des itzigen kriegswesens.

592 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

593 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

594 parentiren: eine Leichen- oder Trauerrede halten.

595 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

596 Oration: Rede.

597 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

598 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

599 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

600 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

601 *Übersetzung*: "ebenso"

602 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

603 *Übersetzung*: "Mein Bruder und meine Leute haben fünf Hasen gefangen"

604 *Übersetzung*: "usw."

605 Poley.

606 *Übersetzung*: "bei Poley"

607 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

608 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

609 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

610 *Übersetzung*: "Huldigungen oder Eide"

611 *Übersetzung*: "Huldigungseid"

612 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

613 *Übersetzung*: "wegen des Wohnortes"

614 *Übersetzung*: "der Eid der Vertrauten [d. h. der Bediensteten]"

615 *Übersetzung*: "Lehnseid"

616 *Übersetzung*: "Vom Zweiten wird andernorts gesprochen"

617 Bernburg.

618 *Übersetzung*: "vom Ersten"

Wegen der inventur auch mitt *Fürst August*⁶¹⁹ vndt *Fürst Ludwig*⁶²⁰ zu reden. Einen anfang zu machen in den ämptern mitt aufrichtung der inventarien vor<nach> der huldigung.

Inventaria ⁶²¹	Silbers, haußbraht, Rüstkammer, Stalles	durchn Marschalck ⁶²² revidiren vndt zusammen zu suchen. ⁶²³
---------------------------	---	--

Inventaria⁶²⁴ wegen der brieflichen vhrkunden: Schuemann⁶²⁵ hats.

Inventare bey der Canzeley, deren theilß zum Seniorat gehörig. Inventaria⁶²⁶ im Cabinet⁶²⁷, vndt im schranck.

Von 12 mille⁶²⁸ {Thaler} meinen ehegeldern⁶²⁹ hat *Son Altesse*^{630 631} 4 mille⁶³² angegriffen. Vndt 1000 Knesebeck⁶³³ schuldig.

Debita activa & passiva⁶³⁴ inventiren⁶³⁵ leßen, Meine 12 mille⁶³⁶ von der erbschaft zu nehmen, von Französischen⁶³⁷ [,] Holländischen⁶³⁸ [,] WestIndischen⁶³⁹ geldern. etcetera

[[161v]]

Cause<s> que<pourquoy> mes Oncles⁶⁴⁰ sont contraires a mon voyage de Ratisbone^{641 642} : 1. Craignent que je m'endebteray grandement[.]⁶⁴³ 2. Qu'on me persecutera a cause de la religion.⁶⁴⁴ 3. Que l'Electeur de Saxe⁶⁴⁵ leve maintenant <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁴⁶> 4 mille chevaux, &

619 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

620 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

621 *Übersetzung*: "Inventare"

622 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

623 Die linke Klammer wurde nachträglich verlängert, um auch das Wort "Stalles" zu umfassen.

624 *Übersetzung*: "Inventare"

625 Schumann, Georg (gest. 1636).

626 *Übersetzung*: "Inventare"

627 *Übersetzung*: "Kabinett"

628 *Übersetzung*: "tausend"

629 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

630 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

631 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

632 *Übersetzung*: "tausend"

633 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

634 *Übersetzung*: "Aktive und passive Schulden"

635 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

636 *Übersetzung*: "tausend"

637 Frankreich, Königreich.

638 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

639 Westindien.

640 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

641 Regensburg.

642 *Übersetzung*: "Gründe, dass weshalb meine Onkel gegen meine Reise nach Regensburg sind"

643 *Übersetzung*: "Fürchten, dass ich mich sehr in Schulden stürzen werde."

644 *Übersetzung*: "Dass man mich wegen der Religion verfolgen wird."

645 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

que les Oncles ont l'œil jettè la dessus, qu'il semble que tout se changera, & aura une autre face, en l'Empire⁶⁴⁷, a cause des degousts entre l'Empereur⁶⁴⁸ & l'Electeur de Saxe, & entre l'Empereur & le Roy de Swede⁶⁴⁹.⁶⁵⁰ 4. Qu'en tel cas il seroit bon que les Princes regnants, demeurassent en leurs principautèz, & qu'on demeurast neutre, evitant toutes factions & partialitèz.⁶⁵¹

Je responds⁶⁵²: 1. Qu'eu esgard aux <bonnes> graces, & a la benignitè & clemence a moy temoignèe de Sa Majestè Impériale par le pardon donnè a moy & feu Son Altesse⁶⁵³ [,] par la delivrance sans rançon, par le bening [[162r]] accueil & entretenement, par la sonnelle relaxation en presence des Electeurs & princes a Ratisbonne⁶⁵⁴, par tout plein d'autres faveurs continuèz, il falloit & particulièrement, estant au service de Sa Majestè⁶⁵⁵ quj m'a fait commandement de venir, & moy donnè parole de comparoistre, il falloit tascher de s'insinuer non seulement aux bonnes graces de plus en plus, mais aussy de se les conserver, estant non seulement honorable & <de> mon devoir, mais aussy de grande jmportance. De prendre l'incertain changement apprehensif, pour un certain accident n'estoit pas sagement fait. L'Empereur a tous les fleuves principaux, les passages & forteresses en l'Empire⁶⁵⁶ soubs sa puissance & contribution, perdra difficillement dans un an, ce qu'il a gaignè en dix.⁶⁵⁷ 2. Pour la religion, ie ne suis plus enfant, pouvant aussy bien changer icy⁶⁵⁸ qu'ailleurs si ie voulois, Vne sage conduite, & prevoyance, me [[162v]] gardera de toute seduction, moyennant la grace & assistance Divine.⁶⁵⁹ 3. Quant aux despens, je tascheray plustost de me retirer de mes debtes par un tel moyen, que de m'y enfoncer. Les Estats du pays⁶⁶⁰ verront la necessitè

646 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

647 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

648 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

649 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

650 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen jetzt 4 tausend Pferde anwirbt und dass die Onkel ein Auge darauf geworfen haben, dass es scheint, dass sich im Reich alles ändern und ein anderes Gesicht bekommen wird wegen der Verdrießlichkeiten zwischen dem Kaiser und dem Kurfürsten von Sachsen und zwischen dem Kaiser und dem König von Schweden."

651 *Übersetzung*: "Dass es in solchem Fall gut wäre, dass die regierenden Fürsten in ihren Fürstentümern blieben und dass man neutral bliebe, indem man alle Parteien und Parteilichkeiten meide."

652 *Übersetzung*: "Ich antworte"

653 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

654 Regensburg.

655 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

656 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

657 *Übersetzung*: "Dass [ich] die guten Gnaden und die Güte und die mir von Ihrer Kaiserlichen Majestät durch die mir und Ihrer seligen Hoheit gewährte Vergebung, durch die Freilassung ohne Lösegeld, durch die gütige Aufnahme und Unterhaltung, durch die feierliche Loslassung in Gegenwart der Kurfürsten und Fürsten in Regensburg, durch ganz viele andere fortgesetzte Gunstbezeugungen bezeugte Milde in Betracht gezogen, man müsse und besonders, da ich im Dienst Ihrer Majestät bin, die mir zu kommen Befehl gegeben hat und ich Wort gegeben [habe] zu erscheinen, man müsse versuchen, sich nicht nur immer mehr in guten Gnaden beliebt zu machen, sondern auch sie sich zu erhalten, was nicht nur ehrenhaft und meine Pflicht ist, sondern auch von großer Wichtigkeit. Die ungewisse furchtsame Veränderung für ein sicheres Unglück zu halten, sei nicht klug gehandelt. Der Kaiser hat alle Hauptflüsse, die Wege und Festungen im Reich unter seiner Macht und Kontribution, wird schwerlich in einem Jahr verlieren, was er in zehn gewonnen hat."

658 Bernburg.

659 *Übersetzung*: "Was die Religion betrifft, bin ich kein Kind mehr, wobei ich hier ebenso gut wie woanders [die Konfession] wechseln kann, wenn ich wolle, ein kluges Verhalten und Voraussicht wird mich durch die göttliche Gnade und Hilfe vor jeder Verlockung schützen."

660 Anhalt, Landstände.

& utilité evidente d'un tel voyage, et l'effect d'iceluy en ressortira bien tost, si l'Archeveschè de Magdeburg⁶⁶¹ nous cite aux dietes, ou que les biens Ecclesiastiques nous seront confisquèz, Il n'y a en cela autre moyen, que d'avoir recours a l'Empereur⁶⁶² [.] Mais Heinrich Börstel⁶⁶³ dit qu'il faut attendre l'occasion & n'en precipiter le temps.⁶⁶⁴ 4. Quant a attendre les changements, cela desroge a la fidelité jureè a l'Empereur, & ils ne serviront de rien, a moy, nj aux neutralistes, lesquels en patissent tousjours au contraire, quand je serois du party de l'Empereur je pourrois raccommo- der les affaires gastèes des autres, [[163r]] et observer ce que i'ay promis si solennellement a Sa Majestè⁶⁶⁵, d'induire a son service ceux quj n'y seroyent pas. Et qui scait, ce que fera, ou entreprendra l'Electeur de Saxe⁶⁶⁶? paraventure autant pour l'Empereur que contre Sa Majestè[.]⁶⁶⁷

<Heinrich Börstel⁶⁶⁸ dit⁶⁶⁹:> Testament seye dazumahl gemacht worden, als Son Altesse^{670 671} sehligier intraden⁶⁷² in flore⁶⁷³ gewesen, an izo wehre es schwehr, sintemal die einkommen sich vergeringert hetten. Jch müste mitt bruder ernst⁶⁷⁴ handeln, das er auch von seiner befügnuß etwas möchte fallen laßen. Er Heinrich Börstel müste bekennen, er hette von den specialioribus⁶⁷⁵ nichts gewust, hette sich selber <drüber> verwundert, que mes freres devoient tant avoir en leur minorennjè, et particulièrement le jeune^{676 677}.

Die Erbschaft muß mir die 12 mille⁶⁷⁸ {Thaler} gut thun, an holländischen⁶⁷⁹ [,] Französischen⁶⁸⁰ geldern, bey aufrichtung des jnventarij⁶⁸¹, etcetera so dörfte⁶⁸² ich nicht mitt der landtschafft⁶⁸³ darüber disputiren.

661 Magdeburg, Erzstift.

662 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

663 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

664 *Übersetzung*: "Hinsichtlich der Ausgaben werde ich mich eher bemühen, mich durch ein solches Mittel aus meinen Schulden wieder herauszuziehen, als mich darin zu versenken. Die Landstände werden die Notwendigkeit und offensichtliche Nützlichkeit einer solchen Reise sehen und die Wirkung derjenigen wird daraus bald hervorgehen, wenn das Erzbistum Magdeburg uns zu den Landtagen vorlädt oder dass uns die Kirchengüter beschlagnahmt werden, es gibt dazu kein anderes Mittel, als sich an den Kaiser zu wenden. Aber Heinrich Börstel sagt, dass man die Gelegenheit abwarten und dabei die Zeit nicht überstürzen muss."

665 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

666 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

667 *Übersetzung*: "Hinsichtlich des die Veränderungen abwarten, verstößt das gegen die dem Kaiser geschworene Treue und sie werden weder mir noch den Neutralisten zu nichts nützlich sein, welche im Gegenteil immer leiden, wenn ich von der Partei des Kaisers wäre, könnte ich die gefährdeten Angelegenheiten von anderen in Ordnung bringen und einhalten, was ich Ihrer Majestät so feierlich versprochen habe, diejenigen in ihren Dienst zu führen, die dort nicht wären. Und wer weiß, was der Kurfürst von Sachsen tun oder unternehmen wird? vielleicht ebenso für den Kaiser wie gegen Ihre Majestät."

668 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

669 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel sagt"

670 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

671 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

672 Intraden: Einkünfte.

673 *Übersetzung*: "in Blüte"

674 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

675 *Übersetzung*: "genauen Umständen"

676 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

677 *Übersetzung*: "dass meine Brüder in ihrer Minderjährigkeit so viel bekommen sollten und besonders der junge"

678 *Übersetzung*: "tausend"

[[163v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> heütte kommen gegen abendt, die 15 *compagnien* zu roß im frecklebischen⁶⁸⁵ vndt hier herumb an, Ihre obersten heißen Wingerßky⁶⁸⁶, vndt Sparr⁶⁸⁷. *Nota Bene*⁶⁸⁸ [:] Man vertröstet vnß, wir sollen keine marchen⁶⁸⁹ mehr, dieses iahr durchs landt⁶⁹⁰ haben quod vix credo⁶⁹¹.

Ce soir au jardin.⁶⁹² *Nota Bene*⁶⁹³ [:] Je me suis expectorè avec le jeune Stammer⁶⁹⁴.⁶⁹⁵

26. Mai 1630

☞ den 26. May.

Meine herrenvettern, Fürst Augustus⁶⁹⁶, vndt Fürst Ludwig⁶⁹⁷, seindt herkommen, vndt haben mir bey der Erbhuldigung⁶⁹⁸, freündtvetterliche assistentz geleistett. In der Tafelstube, darinnen die zwey seülen stehen, habe ich im nahmen Mein, vndt Meiner brüder⁶⁹⁹ (deren *Fürst* Friderich wiewol minorennis⁷⁰⁰ mitt zur stelle gewesen) die erbhuldigung, vermöge handtschlags vndt eydespflicht, von denen vom adel, vndt Ritter: vndt Freysaßen, eingenommen. Der præäsident henrich von Börstel⁷⁰¹, that die [[164r]] rede von wegen meiner, henrich vom Werder⁷⁰², that die antwortt, von wegen der Ritterschafft, Secretarij⁷⁰³ Schwartzenberger⁷⁰⁴, laß den huldigungseydt

679 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

680 Frankreich, Königreich.

681 *Übersetzung*: "Inventars"

682 dürfen: müssen.

683 Anhalt, Landstände.

685 Freckleben.

686 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

687 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

688 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

689 Marche: Marsch.

690 Anhalt, Fürstentum.

691 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

692 *Übersetzung*: "Heute Abend in den Garten."

693 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

694 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

695 *Übersetzung*: "Ich habe mich mit dem jungen Stammer ausgesprochen."

696 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

697 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

698 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

699 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

700 *Übersetzung*: "minderjährig"

701 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

702 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

703 *Übersetzung*: "des Sekretärs"

704 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

ihnen vor, welchen sie mitt aufreckung zweyer finger ihme williglich nachsprachen, vndt sich der erbhuldigung⁷⁰⁵ ohne einzigen einwurf, noch wiederrede bequehmen theten.

*Nota Bene*⁷⁰⁶ [:] Ehe vndt bevor aber die huldigung eingenommen wardt, habe ich auch in gegenwart der herrnvettern⁷⁰⁷, den präsidenten Börstel⁷⁰⁸, vndt Secretarien Schwartzberger, ieglichem absonderlich im gemach zugesprochen dieselben erinnert, in was vor eydt vndt pflichten sie gestanden, vndt begehrt sie wollten mir durch einen handtstreich⁷⁰⁹ dieselbige trewe zu continuiren⁷¹⁰ angeloben, *perge*⁷¹¹ wele biß daß ich zu seiner zeitt, der bestallung halben fernere richtigkeit machen thete, welches sie williglich gethan, da auch vnder andern der präsident sich dieser wortt vernehmen ließe, er wehre mir schuldig, vmb der wolthaten willen, so er von Meinem gnedigen *herzlieben* herrenvatter⁷¹² empfangen, mitt oder ohne bestallung trew zu verbleiben.

[[164v]]

Nach dem actu⁷¹³ der adelichen huldigung, seindt wir fürsten⁷¹⁴ hinundter in die alte Stadt⁷¹⁵ aufs rahthauß gefahren, (alle vom adel, giengen vor vnß her) alda mir am Thor des rahthauses, der Stadtvogt⁷¹⁶, vndt regierende bürgemeister⁷¹⁷ [!], die schlüssel der Stadt vndt rahthauses, präsentirett, darnach auf dem saal habe ich vom Stadtvogt, Bürgemeistern[!], raht⁷¹⁸, vndt gantzem ministerio⁷¹⁹, die erbhuldigung⁷²⁰ eingenommen. Darauf bin ich auf eine aufgerichtete bühne, mitt schwarzem Tuch vberlegt, getretten, am Rahthause gegen dem Marckt zu, alda die gemeine bürgerschaft, auf dem Marckt gestanden, vndt gleicher weyse mutatis mutandis⁷²¹ ist angedett worden vom präsidenten⁷²², wie der<ie> rahtsverwandten. Von wegen der<s> Rahts, that mir die antwortt, vndt glückwünzschung Bürgemeister[!] Lorentz Zelle. Die bürgerschaft aber ließ nichts antworten sondern legeten auch ihren [[165r]] huldigungseydt gebürlichen ab.

Bey der adelichen huldigung stunden wir baarheüpt, bey des Rahts⁷²³ huldigung saßen wir am Tischlein, erstlich mit bedeckten häüptern, alß aber die rede geschach entblößeten wir die häüpter,

705 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

706 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

707 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

708 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

709 Handstreich: Handschlag.

710 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

711 *Übersetzung*: "usw."

712 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

713 *Übersetzung*: "Handlung"

714 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

715 Bernburg.

716 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

717 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

718 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

719 Bernburg, Geistliches Ministerium.

720 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

721 *Übersetzung*: "nach Änderung des zu Ändernden"

722 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

723 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

vndt wie der eydt verlesen wardt, stunden wir auf. Wie aber die bürger schwuhren, blieben wir fürsten⁷²⁴, mitt bedeckten köpfen, auf der bühne stehen.

Nach vollendetem actu⁷²⁵, fuhren wir wieder, hinauf, auffts schloß, auf einer kutsche mitt 6 pferden, die Ritterschaft aber ritte, theilß fuhren mitt 4 pferden, theilß mitt 2 pferden, dieweil Si alte leütte darundter wahren, vndt den berg nicht wol hinauf gehen kondten, auch sonsten ihres standes adelichen standes halben, solches ihnen gerne gegönnet ward.

Aufm schloß, hatte ich die Ritterschaft benebens den herrenvettern zu gaste, vndt waren wol zu frieden, biß der Oberste Sparr⁷²⁶, vber der mahlzeit zu vnß kahn, der marchirte mitt seinen 1000 kürißern⁷²⁷ eben durch. [[165v]] Wir thaten ihm⁷²⁸ nach möglichkeitt, ehre vndt guts. Er sagte auch zu, gut Regiment zu halten. Ligt heütte in den Bernburgischen⁷²⁹ dörfern.

Nach der mahlzeit fuhre ich mitt bruder Fritzen⁷³⁰, Rittmeister Wieterßheimb⁷³¹, vndt hofmeister Reußen⁷³² hinauß, vndt besahe im freyen felde, das schöne Regiment der 1000 kürißer⁷³³, dabey vnß der Obrist leütenambtt, ein herr von hofkirchen⁷³⁴ gar höflich entpfiege. Der oberste Sparr, kam endlich auch darzu, vndt war sehr cortesisch⁷³⁵, nach deme er von den herrenvettern⁷³⁶, war expedirt worden.

Die herrenvettern, seindt wieder verraysett. Jch habe diesen abendt ezliche vom adel noch bey mir behalten von den landtJunkern, als den alten Stammer⁷³⁷, die beyden Troten⁷³⁸, iungen Stammer⁷³⁹, Wieterßheimb, Rödern^{740 741}, etcetera[.]

Dietrich Werder⁷⁴² ist auch bey mir gewesen.

27. Mai 1630

[[166r]]

724 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

725 Übersetzung: "Handlung"

726 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

727 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).

728 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

729 Bernburg, Amt.

730 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

731 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

732 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

733 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).

734 Hofkirchen, Albrecht von (gest. 1633).

735 cortesisch: höflich.

736 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

737 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

738 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

739 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

740 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

741 Identifizierung unsicher.

742 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

2 den 27. May.

<Dietrich Werder⁷⁴³, assistirt der huldigung am hartz⁷⁴⁴, im nahmen der herrnvettern⁷⁴⁵.>

Der Marschalck Erlach⁷⁴⁶, häuptmann Knoche⁷⁴⁷, vndt Secretär Schwarzenberger⁷⁴⁸, seindt meine commissarien die erbhuldigung⁷⁴⁹ in den harzäptern⁷⁵⁰ von meinet wegen einzunehmen. Ich habe es in der person thun wollen, aber wegen Gernroda⁷⁵¹ mich eines despects⁷⁵², von den Catolischen reformationscommissarien^{753 754} befahrett⁷⁵⁵. <Sie k<n>ehmen auch einen handtschlag von Knochen, vndt den beampten, biß auf ferneren bescheidt.>

*Nota Bene*⁷⁵⁶ [:] Casparus⁷⁵⁷ dit de la bonne mention, que *Saint Julian*⁷⁵⁸ a fait de moy & comme il craint la distraction de l'Empire & Monarchie Romaine^{759 760}.

pferde

2

Burckardt von Erlach, vf Altenburg⁷⁶¹,

3

Cuno hardtwig von dem werder⁷⁶² vf
Werderßhausen⁷⁶³,

3

henrich von dem Werder⁷⁶⁴ zu Gröptzig⁷⁶⁵,

3

Melchior Andreß von Trotta⁷⁶⁶ vf Gensefurtt⁷⁶⁷,

3

Wolf Friderich von Trotta⁷⁶⁸, zu hecklingen⁷⁶⁹,

743 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

744 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

745 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

746 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

747 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

748 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

749 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

750

751 Gernrode, Stift.

752 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

753 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634); Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637); Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

754 Hier: kaiserliche Kommissare zur Durchführung der Gegenreformation gemäß dem Restitutionsedikt von 1629.

755 befahren: (be)fürchten.

756 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

757 Pfau, Kaspar (1596-1658).

758 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

759 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

760 *Übersetzung*: "Kaspar sprach von der guten Erwähnung, die Saint Julien über mich gemacht hat und wie er die Zerteilung des Reiches und [der] römischen Monarchie befürchtet."

761 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

762 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

763 Werdershausen.

764 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

765 Gröbzig.

766 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).

767 Gänsefurth.

768 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

769 Hecklingen.

3 Gebhardt Friederich von Krosigk⁷⁷⁰ *Seiner* erben,
1 henrich Friederich von Einsiedel⁷⁷¹, vf
Roschwitz⁷⁷²,
1 Peter von Wesenbeck⁷⁷³ zu Waldaw⁷⁷⁴,
0 Vriel von Eiche⁷⁷⁵ zu Bernburg⁷⁷⁶
0 Georg Schuemann⁷⁷⁷, wegen Truckenrohts⁷⁷⁸
hoff,
1 Burckardt henrich Mieke⁷⁷⁹ zu Gröptzig.
[[166v]]
<pferde>
0 0 hanß Wolf Ernst Röder⁷⁸⁰, hanß Jm ampt hazgeroda⁷⁸² [!].
Caspar Röder⁷⁸¹,
pferde
2 2 2 1 1 Adrian Arendt Stammer⁷⁸³, Jm ampt Ballenstedt⁷⁸⁹.
herman Christian Stammer⁷⁸⁴
, henrich Julius von
Wieterßheimb⁷⁸⁵, Christof
Sigißmundt von Bila⁷⁸⁶
erben, Valentin Germer⁷⁸⁷ zu
Reinstedt⁷⁸⁸
[pferde]
0 Außer landes geseßene Ritterschaft.
Ludwig Börstel⁷⁹⁰, wegen Frühaufs⁷⁹¹ gühter.

770 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

771 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

772 Roschwitz.

773 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

774 Waldau.

775 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

776 Bernburg.

777 Schumann, Georg (gest. 1636).

778 Truckenroth, Johann (gest. 1600).

779 Mieke, Burkhard Heinrich.

780 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

781 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

782 Harzgerode, Amt.

783 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

784 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

789 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

785 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

786 Bila, Christoph Sigmund von (ca. 1565-zwischen 1620 und 1628).

787 Germer, Valentin (von).

788 Reinstedt.

790 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

791 Frühauf, N. N..

1	Volradts von Krosigk ⁷⁹² Sehligen erben, zu
	Besem ⁷⁹³ .
0	Siegfridt von heym ⁷⁹⁴ wegen Abberoda ⁷⁹⁵ ,
2	Christian Julius von heimb ⁷⁹⁶ , zu heimb ⁷⁹⁷ ,
0	Georg Rauch ⁷⁹⁸ Rentmeister wegen Sixdorf ⁷⁹⁹
	Ritterspersonen vndt freysaßen:
<i>Summa</i> ⁸⁰⁰ der Ritterpferdt,	23
seindt: 31	

Von Paulo Ludwigen⁸⁰¹ *Secretario*⁸⁰², habe ich heütte auch, einen handtschlag genommen.

[[167r]]

Jch habe heütte vetter Lebrechten⁸⁰³, zu Plötzkaw⁸⁰⁴, ein pferdt geschenckt, das fuchslein⁸⁰⁵, so Mein gnediger *herzlieber* herrvatter⁸⁰⁶ sehliger gehabt.

Nachmittags, habe ich vndter andern, einem landtstreicher, sejne falsche briefe, laßen abnehmen, die er gehabt, vndt zur stadt⁸⁰⁷ hinauß, verweysen. Wir habens auß collation der siegel, vndt handtschriften erst inne geworden, auch auß seiner relation⁸⁰⁸ welche mitt dem Jnnhalt des briefes, nicht vbereinstimmig gewesen.

Wir seindt ins abendtgebeht gefahren.

28. Mai 1630

☞ den 28. May. ☛

Jch habe heütte Johann von Axt⁸⁰⁹, auß der Schlesie⁸¹⁰ zu einem Stallmeister vorstellen laßen, Gott gebe seinen seggen, glück vndt heyl darzu. <Der hofmeister⁸¹¹ hat ihn vorgestellt der[!] Stallpursche.>

792 Krosigk, Volrad (1) von (1577-1626).

793 Beesen (Beesenlaublingen).

794 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).

795 Abberode.

796 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

797 Hoym.

798 Rauch, Georg.

799 Sixdorf.

800 *Übersetzung*: "Summe"

801 Ludwig, Paul (1603-1684).

802 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

803 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

804 Plötzkau.

805 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

806 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

807 Bernburg.

808 Relation: Bericht.

809 Axt, Johann von (gest. 1634).

810 Schlesien, Herzogtum.

l'estois fort incommodè de trois apostemes quelques jours en çà, dont je commence, a me mieux porter maintenant, Dieumercy⁸¹², *et cetera* n'estant pas accoustumè long temps en çà de tels hostes, & n'ayant jamais de ma vie estè galeux⁸¹³.

[[167v]]

Präsident *Heinrich Börstel*⁸¹⁴ ist bey mir gewesen, wie auch der Superintendentens^{815 816}.

Mitt *Heinrich Börstel* son conseil a cause de mes deptes⁸¹⁷: Nota⁸¹⁸: Faut distinguer entre les debtes⁸¹⁹: 1. leich⁸²⁰ begängnüß kosten, vndt allgemeine schulden. 2. Privatschulden.

Das erste *betreffend* so ist bey *fürstlichen* vndt adelichen personen herkommen, das die kosten, biß auf den 30^{sten}. tag, (darauß mannichmal ¼ iahr wirdt) vber die gesambte herrschafft ergehen, *expensa funebres*⁸²¹, abfertigung der diener, *etcetera* vndt dergleichen, gehört in die erbschaft schulden, muß in einen receß verfaßet werden, vndt vber mich, Meine brüder⁸²², vndt schwestern⁸²³ ergehen. <Nota Bene⁸²⁴ [:] Begräbnüßkosten, gehen allen schulden vor.>

Das ander *betreffend* ist zu gedencken 1. endtwerder an die abstattung, 2. oder an die stundung. Zu der bahren abstattung, seindt wenig parata⁸²⁵ mittel. Man müste mitt allen creditorn handeln, auff parate termin. *hauptmann* Knoche⁸²⁶ köndte [[168r]] am hartz⁸²⁷ vndt zu Quedlinburg⁸²⁸ das beste thun, oder er *Heinrich Börstel*⁸²⁹ will selbsten, mitt harschleben⁸³⁰ handeln. Jch köndte an Christian Juliußen von heimb⁸³¹, vmb stundung schreiben, auch mitt *Adrian Arndt Stammer*⁸³² schreiben

811 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

812 *Übersetzung*: "Ich war seit einigen Tagen sehr krank von drei Geschwüren, von denen ich beginne, mich jetzt besser zu befinden, Gott sei Dank"

813 *Übersetzung*: "wobei ich seit langer Zeit solche Gäste nicht gewohnt bin und nie in meinem Leben krätzig gewesen bin"

814 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

815 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

816 *Übersetzung*: "Superintendent"

817 *Übersetzung*: "sein Rat wegen meiner Schulden"

818 *Übersetzung*: "Beachte"

819 *Übersetzung*: "Muss unterscheiden zwischen den Schulden"

820 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

821 *Übersetzung*: "die Bestattungsausgaben"

822 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

823 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

824 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

825 *Übersetzung*: "bereitstehende"

826 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

827 Harz.

828 Quedlinburg.

829 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

830 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

831 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

832 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

vmb stundung, die 400 {Thaler} wehren heetfeldt⁸³³ vmb weyhenachten *gebe gott* abezustatten. <Die> 4000 *betreffend* deren köndte Madame⁸³⁴ bey der landtschaft⁸³⁵ fähig werden, vf Michaelis⁸³⁶ der zinsen fähig sein, vff Andreae⁸³⁷ aber 1000 {Thaler} capitals, vndt der vbrigen, nach vndt nach von halben iahren, zu halben iahren, die 620 {Thaler} *Krosigks*⁸³⁸ erben *betreffend* dieselben können von der wittibe⁸³⁹ <vermöge der Rechten> nicht gemahnet werden, Sie *dörfens*<darf> es auch nicht wagen, die obligation ist auch, so wol als der Troten⁸⁴⁰ ihre zu meiner gelegenheit gerichtett. Den Raht⁸⁴¹ mitt den 636 {Thalern} kan man an die landtschaft verweysen, Mitt Schaffgotsch⁸⁴² hats keine eyll. Die Trawersachen, haben anstandt⁸⁴³, biß weyhenachten.

Gegen anfang des Junij⁸⁴⁴, an alle beampten zu rescribiren⁸⁴⁵ nach der huldigung ihre rechnung zu schließen, vndt 8 tage nach Johannis⁸⁴⁶ einzuschicken, oder extracts [[168v]] weyse, die Ambsresta⁸⁴⁷ köndte ich darauß ersehen. *hauptmann* Knoche⁸⁴⁸ schleußt zwar erst auf Bartolomæj⁸⁴⁹ doch kan er auff Johannis⁸⁵⁰, den extract einschicken.

Zahlungsmittel belangende, so ist zwar Bernburg das ampt ⁸⁵¹ , taxirt auff		
	7344	{Thaler}
	5079	das Amt Ballenstedt ⁸⁵² .
	5038	das Amt hatzgeroda ⁸⁵³ [!],
	6000	die zinsen, vom capital <in der landtschafft ⁸⁵⁴ .>
<i>Summa</i> ⁸⁵⁵	23461	{Thaler}
	4000	{Thaler} trägt Gernroda ⁸⁵⁶ <vndt <i>groß</i> alersleben ⁸⁵⁷ .>

833 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

834 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

835 Anhalt, Landstände.

836 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

837 Andreastag: Gedenktag für den Heiligen Andreas (30. November).

838 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

839 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

840 Trotha, Familie.

841 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

842 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

843 Anstand: Aufschub, Fristverlängerung.

844 *Übersetzung*: "Juni"

845 rescribiren: eine Verfügung erlassen, anordnen.

846 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

847 *Übersetzung*: "rückstände"

848 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

849 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

850 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

851 Bernburg, Amt.

852 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

853 Harzgerode, Amt.

854 Anhalt, Landstände.

855 *Übersetzung*: "Summe"

856 Gernrode, Amt.

<i>Summa</i> ⁸⁵⁸	27461	{ Thaler }
Davon abgezogen 4000 { Thaler } wegen Gernroda <Rest 23461 { Thaler } zu den Reichsoneribus ⁸⁵⁹		
.>		
<i>Jtem</i> ⁸⁶⁰ :	4000	{ Thaler } schuldt so herrvatter ⁸⁶¹ sehliger gemacht.
<i>Jtem</i> ⁸⁶² :	1000	{ Thaler } welche <i>Seine Gnaden</i> dem von Knesebeck ⁸⁶³ verehret ⁸⁶⁴ .
<i>Jtem</i> ⁸⁶⁵ :	4000	{ Thaler } ohngefahr begräbnüßkosten.

*Nota Bene*⁸⁶⁶ [:] diese 9000 { Thaler } müßen von der beßerung der 36 *mille*⁸⁶⁷ { Thaler } abgezogen werden, denn Mein herr [[169r]] vatter sehliger hat seinen antheil⁸⁶⁸ vmb 36000 { Thaler } verbeßert.

*Nota Bene*⁸⁶⁹ [:] Aber die ämbtter seindt deteriorirt. Dann die weinberge seindt vor 10 iahren, erfroren, können sich nicht wieder erholen. Die Mühle, (davon man den mezen⁸⁷⁰ iedes scheffels so gemahlen wirdt, nimptt) jst durch dieses kriegsvnwesen verschlimmertt, dann das volck hat sich vergeringertt, Ragun⁸⁷¹ vndt Jeßnitz⁸⁷² hat Mühlen angerichtett, dieser zum præjuditz, denn die Cöthner⁸⁷³ laufen hin, vndt laßen lieber aldar mahlen als hier⁸⁷⁴ wegen vnsicherheit des weges, durch die vielen marchen⁸⁷⁵ vervorsachett. Der wein, vndt die Mühlenuzung wehren die beyden häuptnuzungen dieses ampts. Mühlenuzung hette sich wol eher auff 2500 { Thaler } erstreckt, lieffe numehr doch alle iahr auf 1800 vndt der Mühlenschliß⁸⁷⁶ auf 600 { Thaler } hievon sollte ich den brüdern⁸⁷⁷ nichts sagen, aber wol von den gravaminibus⁸⁷⁸ mich beschwehren, das *Son Altesse*^{879 880}

857 Großalsleben, Amt.

858 *Übersetzung*: "Summe"

859 *Übersetzung*: "lasten"

860 *Übersetzung*: "Ebenso"

861 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

862 *Übersetzung*: "Ebenso"

863 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

864 verehren: schenken.

865 *Übersetzung*: "Ebenso"

866 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

867 *Übersetzung*: "tausend"

868 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

869 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

870 Metze: beim Getreidemahlen der gesetzlicher Anteil (die Mahlmetze) des Müllers.

871 Raguhn.

872 Jeßnitz.

873 Köthen.

874 Bernburg, Amt.

875 Marche: Marsch.

876 Mühlenschliß: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten einer Mühle.

877 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

878 *Übersetzung*: "Beschwerlichkeiten"

879 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

880 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

sehliger die ämbter so hoch taxirt hette, denn *Bernburg* vndt [[169v]] hatzgeroda⁸⁸¹ [!] trügen bey weitem das iehnige nicht, was sie wol eher getragen hetten, wehren auch keine pachtämbter, als wie Ballenstedt⁸⁸², vndt Plötzka⁸⁸³.

Von 20<3> *mille*⁸⁸⁴ {Thalern} *revenu a ceste heure*⁸⁸⁵ müste ich abziehen, <bey> 2<3>000 wiederkäufliche⁸⁸⁶ zinsen, <von 50 *mille*⁸⁸⁷ capital.>

Jtem⁸⁸⁸: vnderhalt

der brüder⁸⁸⁹ 6000

der schwestern⁸⁹⁰ 2500

<Nota Bene⁸⁹¹ [:]

Amtsschliße⁸⁹² seindt alle abgezogen.>

Regierungskosten 2000

*Summa*⁸⁹³ 10500

Son Altesse^{894 895} hatte 3 räfte in der Regierung, aber wegen der vnkosten, wu so vnerträglich wurden sie abgeschafft.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁹⁶> Gegen die brüder, müste ich der beßerung der 36000 {Thaler} nicht gedencken. Sie wehre auch im kriegswesen nicht zu rechnen, Man ist den casibus fortuitis⁸⁹⁷ vnderworfen, pächte kommen nicht ein, die dienste seindt deteriorirt, leütte seindt verloffnen, ich bin mitt den wiederkäuflichen zinsen [[170r]] beschwehrt (davon gleichwol *Son Altesse*^{898 899} sehliger die helfte abgetragen, denn sie sich zuvor auf 5 *mille*⁹⁰⁰ {Thaler} iährlich belieffen) mitt den Regierungskosten, vnderhalt der brüder⁹⁰¹, schwestern⁹⁰² etcetera[.] *Nota Bene*⁹⁰³ [:] von der

881 Harzgerode, Amt.

882 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

883 Plötzkau, Amt.

884 *Übersetzung*: "tausend"

885 *Übersetzung*: "Einkommen zu dieser Stunde"

886 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

887 *Übersetzung*: "tausend"

888 *Übersetzung*: "Ebenso"

889 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

890 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

891 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

892 Amtsschliß: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten eines Amtes (Verwaltungseinheit).

893 *Übersetzung*: "Summe"

894 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

895 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

896 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

897 *Übersetzung*: "unvorhergesehenen Fällen"

898 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

899 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

900 *Übersetzung*: "tausend"

901 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁴> beßerung sollte ich mich bezahlt w<m>achen, so wol, wegen der begräbnüßkosten, als der ehегelder⁹⁰⁵. Dann die 36000 {Thaler} seindt wie erbe zu achten, ob sie schon beym lehen verbleiben. Der 3. theil a moy⁹⁰⁶, oder anweysung der creditorn. Meine privat schulden <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁷> können nicht aufs lehen, sondern aufs erbe geschlagen werden. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁸> Begräbnüßkosten, vom iährlichen vnderhalt vndt deputat⁹⁰⁹ der brüder, nicht vom capital zu nehmen.

Bruder Frizen rayse nach Straßburg⁹¹⁰ betreffend mitt Fürst Ludwig⁹¹¹ in raht zu ziehen. Zeitt, zu perpendiren⁹¹².

3 mille⁹¹³ {Thaler} iährlich. Media⁹¹⁴,

Son *Altesse*⁹¹⁶ hat ihn nie Locus⁹¹⁷.

wollen mitt andern verschicken. Education.
graf von schauburg⁹¹⁹ ist arm.

mangeln. bey vergleichung cum fratribus⁹¹⁵ vndt vberschlag der rechnung wirdt sichs finden. nicht vor bruder friedrich ½ kosten mitt Lignitz⁹¹⁸.

*Peter von Sebottendorf*⁹²⁰ wehre zu pedantisch vor bruder friedrich welcher allbereit heranwüchse.

An Adolf Börsteln⁹²¹ zu schreiben,

<destwegen.>

29. Mai 1630

902 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

903 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

904 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

905 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

906 *Übersetzung*: "an mich"

907 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

908 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

909 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

910 Straßburg (Strasbourg).

911 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

912 perpendiren: genau abwägen, gründlich erwägen.

913 *Übersetzung*: "tausend"

914 *Übersetzung*: "Mittel"

915 *Übersetzung*: "mit den Brüdern"

916 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

917 *Übersetzung*: "Ort"

918 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

919 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

920 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

921 Börstel, Adolf von (1591-1656).

[[170v]]

den 29. May.

Jch bin frühe morgen, hinauß nacher Altenburg⁹²², spatziren geritten, mitt bruder Fritzen⁹²³, vndt den Junckern⁹²⁴.

An Fürst Ludwigen⁹²⁵ geschrieben, wegen ezlicher wortt, so <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁶> mir, vndt dem Superintendenten, *Magister* Reinhardo⁹²⁷, hartt vorkommen, (betreffend die *Augspurgische* confession⁹²⁸, vndt derselben beypflichtung Meines sehligen hernvatters⁹²⁹) in der leichpredigt⁹³⁰, *Magister* Danielis Saxens⁹³¹.

Expediè quelques lettres.⁹³²

Des Wingerßky⁹³³ 5 compagnien küräßirer, seindt vmb den Mittag hierdurch⁹³⁴ marchiret, nach dem lande zu Mecklenburg⁹³⁵ hin. Obrist Sparr⁹³⁶ ist nacher Pommern⁹³⁷.

Chur Sachsen⁹³⁸ hat in seinen landen⁹³⁹ auf den 25.[,] 26.[,] 27. Junij⁹⁴⁰, ein Jubelfest außgeschrieben, weil vor 100 iahren, vmb selbige zeitt die Augspurgische confession vbergeben worden. Fürst Ludwig vndt Fürst Iohann Casimir⁹⁴¹ demandent s'il faut faire le mesme, je tiens que non⁹⁴².

Jch bin mitt den schwestern⁹⁴³, vndt bruder Fritzen, in die vorbereitungspredigt gefahren.

[[171r]]

922 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

923 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

924 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

925 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

926 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

927 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

928 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.

929 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

930 Daniel Sachse: Christliches Ehrengedächtnüß Des [...] Fürsten [...] Christian des Eltern/ Fürsten zu Anhalt [...], Köthen 1630.

931 Sachse, Daniel (1596-1669).

932 *Übersetzung*: "Einige Briefe abgeschickt."

933 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

934 Bernburg.

935 Mecklenburg, Herzogtum.

936 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

937 Pommern, Herzogtum.

938 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

939 Sachsen, Kurfürstentum.

940 *Übersetzung*: "des Juni"

941 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

942 *Übersetzung*: "fragen, ob man dasselbe tun muss, ich glaube, dass nicht"

943 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Der Bentheimische⁹⁴⁴ bohte ist von Wien⁹⁴⁵ wiederkommen, mitt bericht, daß Ihre Kayserliche Mayestät⁹⁴⁶ den 17. / 27. huius⁹⁴⁷, gewiß, naher Regenspurg⁹⁴⁸, mitt einem stargken comitat⁹⁴⁹, <von 600 wägen,> aufgebrochen seyen. Gott gebe derselben glücklichen succēß⁹⁵⁰ zu allem Christlichen vorhaben, vndt mir auch.

30. Mai 1630

☉ den 30. May:

heütte ist bericht einkommen, wie daß der Obrist *leutnant* von hofkirchen⁹⁵¹, mitt seynen stargken 5 compagnien, zu Poley⁹⁵² vbel gehausett, vndt das korn abfretzen⁹⁵³ laßen, dieweil die 2 fuder⁹⁵⁴ hew, welche ich dahin verordnet, zu spähte ankommen, durch der schreiber fahrläßigkeit, auch nur ¾ eines Rindes, auf iede compagnia⁹⁵⁵ gegeben worden, also daß sie sich des fleisches halben, höchlichen beschwehret.

Graf Philips von Manßfeldt⁹⁵⁶, vndt Levin Han⁹⁵⁷, seindt auch bey ihnen gewesen, wollen heütte, zue Mittage, alhier⁹⁵⁸ bey mir sein.

Wir haben Gottes wortt, in der kirchen, angehört vndt communicirt. Gott gebe, das es nicht das letzte mal alhier seye, sintemahl wir [[171v]] <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁵⁹> *zeitung*⁹⁶⁰ bekommen, das die geistlichen güther, vnß sollen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶¹> genommen <werden>, vndt der Paßauwische vertrag⁹⁶², <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶³> (als welcher dem Kayser⁹⁶⁴ abgedrungen, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶⁵> dem pabst⁹⁶⁶, zum præjuditz gemacht,) nicht mehr gültig sein.

944 Bentheim, Grafschaft.

945 Wien.

946 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

947 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

948 Regensburg.

949 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

950 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

951 Hofkirchen, Albrecht von (gest. 1633).

952 Poley.

953 abfretzen: abfressen.

954 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

955 *Übersetzung*: "Kompanie"

956 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

957 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

958 Bernburg.

959 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

960 Zeitung: Nachricht.

961 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

962 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

963 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

964 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

965 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

966 Julius III., Papst (1487-1555).

Jch habe mitt dem hofprediger, *Magister Saxen*⁹⁶⁷ geredett. Er sagt: herrvatter⁹⁶⁸ sehliger habe auf die *Augsburgische confession*⁹⁶⁹ gesehen (wegen des edicts⁹⁷⁰) ob wir vnß nicht darinnen vereinbahren köndten, vndt es ihm vertrawett. Die wortt geendert vndt vngeendert, wehren nicht *Son Altesse*⁹⁷¹ sehliger, sondern seine, *Magister Saxens*, eigene worttel[.]⁹⁷² Der paragraphus⁹⁷⁴ vndter der gestaltt wehre recht, weil die erleütterung de *anno*⁹⁷⁵ 1561 darbey stünde welche auch reformirten als *Fridericus III. Elector Palatinus*⁹⁷⁶ machen helfen.⁹⁷⁷ Wehre nur ein worttgezäncke, *Λογομαχία*⁹⁷⁸⁻⁹⁷⁹ dann viel lutherische, glaübeten die fleischliche nießung, selber nicht. In der geenderten confession⁹⁸⁰, wehren nur *ceremonialia*⁹⁸¹ geändert. Bähete ich wollte es also stehen laßen, dieweil [[172r]] es auch der präsident *Heinrich Börstel*⁹⁸² aprobirett⁹⁸³.

31. Mai 1630

› den 31. May.

967 Sachse, Daniel (1596-1669).

968 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

969 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.

970 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

971 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

972 Hier zitiert aus der Leichenpredigt für Fürst Christian I. von Anhalt-Bernburg [Sachse: Christliches Ehrengedächtniß, fol. D1r.]: "Und seynd Ihre Fürstliche Gnaden dessen gewiß und versichert gewesen/ daß kein mensch deroselben würde überweisen können/ daß ihre Lehr/ so sie auch in dero Lande treiben lassen/ besagter [Augsburgischer] Confession sie werde ungeendert oder geendert genant/ sintemahl der inhalt eynerley/ was die hauptursach betrifft: nur daß in den letztern editionen etwas zum theil gelindert/ zum theil besser erkläret ist zu wider sey." Die Worte "ungeendert" und "geendert" stehen für die "Confessio Augustana invariata" 1530 bzw. die "Confessio Augustana variata" 1540. Letztere bildete eine der Bekenntnisgrundlagen im Fürstentum Anhalt; vgl. dazu den Einführungstext zur Konfessionalisierung in Anhalt.

974 *Übersetzung*: "Paragraph"

975 *Übersetzung*: "vom Jahr"

976 Pfalz, Friedrich III. (der Fromme), Kurfürst von der (1515-1576).

977 Im Paragraphen "vndter der gestalt" zum 10. Artikel der "Confessio Augustana" referiert Daniel Sachse in der Leichenpredigt für Christian I. von Anhalt-Bernburg als "erleütterung" die Kompromissformel zwischen Gnesiolutheranern auf der einen und Philippisten bzw. Reformierten auf der anderen Seite bezüglich des Abendmahls, welche 1561 auf dem Naumburger Fürstentag beschlossen worden war [vgl. Gustav Kawerau: Art. Naumburger Fürstentag, in: Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche 13 1903, S. 661-669] und der Christian I. "jederzeit mit mund und hertzen beygepflichtet" habe [Sachse: Christliches Ehrengedächtniß, fol. D1v.].

978 *Übersetzung*: "Wortgefecht"

979 Im Original verwischt.

980 Confessio Augustana variata secunda 1540 (W40R), in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Quellen und Materialien. Band 1: Von den altkirchlichen Symbolen bis zu den Katechismen Martin Luthers, hg. von Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 119-167.

981 *Übersetzung*: "Zeremonialsachen"

982 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

983 aprobiren: billigen.

heütte ist bruder Friederich⁹⁸⁴ von vnser aller wegen, nach Zerbst⁹⁸⁵, der parentation⁹⁸⁶ des Wendelinj⁹⁸⁷ beyzuwohnen.

*Zeitung*⁹⁸⁸ vom präsidenten⁹⁸⁹ das der Apt von Werden⁹⁹⁰, vom <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁹¹> Stadthalter Metternich⁹⁹², wegen Ihrer Kayserlichen Mayestät⁹⁹³ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁹⁴> nachlaß vberkommen daß er mit zuziehung Freybergers⁹⁹⁵, Nienburg⁹⁹⁶, vndt Pater Tricerius^{997 998}, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁹⁹> Kolberg¹⁰⁰⁰ occupiren sollten.

Präsident *Heinrich Börstel* ist zu mir kommen: Touchant mon voyage a Ratisbonne^{1001 1002} so soll ich mich nicht offeriren, sondern warten, vndt es wol laßen an mich kommen. Denn Fürst *August*¹⁰⁰³ und Fürst *Ludwig*¹⁰⁰⁴ werden selbst an den Kayser suppliciren vmb ein conservatorium¹⁰⁰⁵ bey den Geistlichen güthern zu verbleiben, biß sie mitt rechtt, vndt nicht de facto¹⁰⁰⁶, darauß gesetzt werden. Durch Agenten¹⁰⁰⁷ solch ding anzubringen, bleibt es beliegen, hat keinen Nachtruck. Wehre beßer, durch einen auß vnserm Mittel, *hoc est per me*¹⁰⁰⁸. Vfm Churfürsten tag wirdt der Kayser gern behuetsam gehen, vndt nicht via factj¹⁰⁰⁹ vns deposediren¹⁰¹⁰ wollen, bevorab <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹¹> weil *Ferdinand I.*¹⁰¹² dergleichen mandat¹⁰¹³

984 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

985 Zerbst.

986 Marcus Friedrich Wendelin: Panegyricus Parentalis Principi Illustrissimo Et Celsissimo Christiano Seniori, Principi Anhaltino [...] beatissimae & gloriosissimae memoriae, Köthen 1630.

987 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

988 Zeitung: Nachricht.

989 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

990 Preutaeus, Hugo (ca. 1584-1646).

991 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

992 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

993 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

994 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

995 Freyberg, Hildebrand.

996 Nienburg (Saale), Stift.

997 Stricker, Martin (ca. 1577-1649).

998 Vermutlich fehlerhafte Schreibung für "Stricerius".

999 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1000 Cölbick, Stift.

1001 Regensburg.

1002 *Übersetzung*: "Meine Reise nach Regensburg betreffend"

1003 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1004 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1005 *Übersetzung*: "Schutzbrief"

1006 *Übersetzung*: "tatsächlich [d. h. ohne hinreichende Rechtsgrundlage]"

1007 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

1008 *Übersetzung*: "das heißt durch mich"

1009 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

1010 deposediren: außer Besitz setzen.

1011 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1012 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

1013 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

anno¹⁰¹⁴ 1562 vnß habe ertheilet, das wir nicht de facto¹⁰¹⁵ sollen deposedirt, Sondern de jure¹⁰¹⁶ gehört [[172v]] werden.

Plözka¹⁰¹⁷ wehre nur in der theilung zu 4800 {Thaler} iährlich angeschlagen. Dieweil es aber mein herrvatter¹⁰¹⁸ höher genoßen, alß hetten *Seine Gnaden* ein¹⁰¹⁹ 20 mille¹⁰²⁰ {Thaler} mehr davor bekommen.

Wann die herrenvettern¹⁰²¹ sagen, hola, ihr verwendet die 12 mille¹⁰²² {Thaler} dotem uxoris¹⁰²³¹⁰²⁴, nicht ins lehen, sondern zu eweren prjvatnutzen, derwegen seindt wir eüch dieselbigen auß der landtschaft¹⁰²⁵ erlegen zu laßen, vndt darein zu consentiren nicht schuldig, so kan ich hingegen ihnen die eviction¹⁰²⁶, oder auch versur¹⁰²⁷ der schuldt, auß der verbeßerung der 36000 {Thaler} thun, vndt also meine schulden richtig machen, denn die verbeßerung ist alß erbe zu rechnen.

Des Jubelfests wegen, so hetten wir mehr vrsach zu trawren, als zu jubiliren. Die ChurSäxischen¹⁰²⁸ giengen immer auf die piaffe¹⁰²⁹ vndt eüßerlichen schein, wie dann [[173r]] das schmücken der kirchen, mitt Meyen vndt graß, die proceßionen, das vielfältige¹⁰³⁰ stärckere leütten, die anbefohlene musica vocalis¹⁰³¹ vndt jnstrumentalis¹⁰³², das prangen vndt Jubiliren, so in dem gedruckten außschreiben¹⁰³³ zu befinden, genugsam an tag geben. Wir köndten aber einen behttag halten, Gott dancken, vor die erhaltene reine lehr, vnß bekennen zur Augspurgischen confession¹⁰³⁴ vndt derselben erklärungs¹⁰³⁵, wie dieselbe auch von <Reformierten> Chur[fürsten] vndt Fürsten wehre vndterschrieben worden, vndt Gott bitten vmb fernere erhaltung seines Göttlichen wortts,

1014 *Übersetzung*: "im Jahr"

1015 *Übersetzung*: "tatsächlich [d. h. ohne hinreichende Rechtsgrundlage]"

1016 *Übersetzung*: "von Rechts wegen"

1017 Plötzkau, Amt.

1018 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1019 ein: ungefähr.

1020 *Übersetzung*: "tausend"

1021 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1022 *Übersetzung*: "tausend"

1023 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1024 *Übersetzung*: "Mitgift der Ehefrau"

1025 Anhalt, Landstände.

1026 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

1027 Versur: Geldaufnahme, Aufnahme eines Kredits.

1028 Sachsen, Kurfürstentum.

1029 *Übersetzung*: "hoffärtiger Gang"

1030 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

1031 *Übersetzung*: "Vokalmusik"

1032 *Übersetzung*: "Instrumental[musik]"

1033 Instruction und Ordnung/ Nach welcher in Unsem von Gottes Gnaden Johans Georgen/ Hertzogen zu Sachsen/ Gülich/ Cleve und Berg/ des Heiligen Röm. Reichs Ertzmarschallens unnd Churfürstens [...] Churfürstenthumb und Landen/ das instehende Evangelische Jubelfest/ den 25. 26. und 27. Iunii, dieses 1630. Jahrs solle gehalten werden, Dresden 1630.

1034 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.

1035 Vermutlich ist hiermit die auf dem Naumburger Fürstentag von 1561 beschlossene Erklärung zum Artikel 10 der "Confessio Augustana" gemeint; vgl. obige Anm. 9.

vndt dieses nur einen tag nicht 3 tage lang. Man köndte sich auch erkundigen, wie es Chur Brandenburg¹⁰³⁶ halten wirdt.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin¹⁰³⁷ hette wegen ihrer communion sich der observantz¹⁰³⁸, vndt meinem gegebenen revers zu accommodiren¹⁰³⁹. Es wehre ein anders, wann man krank als wann man gesundt wehre, vndt auf einem dorf, als in einer Stadt, da es scandalum¹⁰⁴⁰, vndt altercationes¹⁰⁴¹ gebe. *etcetera* [[173v]] scandala¹⁰⁴² bey der gemeine¹⁰⁴³ [,] altercationes¹⁰⁴⁴ vndter den pfaffen. Es müste nur, in der stille, vndt <in> geheimb zugehen im gemach *etcetera* ohne das gesinde gleichsam versthleener weyse. Die observantz¹⁰⁴⁵ von Plötzka¹⁰⁴⁶, Zerbst¹⁰⁴⁷, Cassel¹⁰⁴⁸, in acht zu nehmen. *etcetera* Jedoch worinnen man illæsa conscientia¹⁰⁴⁹ nachgeben köndte, das wehre rahtsam.

Anno¹⁰⁵⁰ 1603 bey der gemachten, vndt in anno¹⁰⁵¹ 1606 effectuirten¹⁰⁵² landestheilung seindt die einkommen, des fürstlich Bernburgischen antheiß¹⁰⁵³ angeschlagen worden, auf 22262 {Thaler} 28 {gute Groschen} 3½ {Pfennige} hiervon hat Fürst Augusto¹⁰⁵⁴ iährlichen 4500 {Thaler} zinß von 75 mille¹⁰⁵⁵ {Thaler} capital, abgestattet werden sollen, Restirte¹⁰⁵⁶ also net¹⁰⁵⁷, an intraden¹⁰⁵⁸ 17762 {Thaler} 23[!] {gute Groschen} 3½ {Pfennige}[.]

hervatter¹⁰⁵⁹ sehligter hat aber seinen antheil verbeßert, mitt 36352 {Thaler} – 6 {Pfennige} thut an iährlichem einkommen 2181 {Thaler} wehren [[174r]] also, izeo die intraden¹⁰⁶⁰ des Fürstlich Bernburgischen antheiß¹⁰⁶¹ 19943 {Thaler} 23 {gute Groschen} 3½ {Pfennige}[.]

hiervon aber werden folgende schulden abzuziehen sein:

1036 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1037 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1038 Observanz: Befolgung.

1039 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1040 *Übersetzung*: "ein Ärgernis"

1041 *Übersetzung*: "Streitigkeiten"

1042 *Übersetzung*: "Ärgernisse"

1043 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

1044 *Übersetzung*: "Streitigkeiten"

1045 Observanz: Befolgung.

1046 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

1047 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1048 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1049 *Übersetzung*: "mit unverletztem Gewissen"

1050 *Übersetzung*: "Im Jahr"

1051 *Übersetzung*: "im Jahr"

1052 effectuiren: ausführen, durchführen.

1053 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1054 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1055 *Übersetzung*: "tausend"

1056 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

1057 nett: netto.

1058 Intraden: Einkünfte.

1059 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1060 Intraden: Einkünfte.

1061 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

4000	{ Thaler } so <i>Son Altesse</i> ^{1062 1063} sehliger von Meinen ehgeldern ¹⁰⁶⁴ angegriffen.
1000	{ Thaler } welche Ihre <i>Gnaden</i> Christmilder gedechtnüß, hempo von Knesebeck ¹⁰⁶⁵ schuldig worden.
2500	{ Thaler } capital, seindt Ihre <i>Gnaden</i> sehligere dero gemahlin ¹⁰⁶⁶ lobsehligen andenckens, Meiner hochgeliebten FrawMutter sehliger am 3. <i>Februarij</i> ¹⁰⁶⁷ 1619 schuldig worden, vndt ist diese post ¹⁰⁶⁸ biß dato ¹⁰⁶⁹ auß der <i>Fürstlichen</i> kammer verzinset.
1000	{ Thaler } seindt schwester Agnißgen ¹⁰⁷⁰ sehliger am tage Johannis ¹⁰⁷¹ 1613 zu ersetzung des patengeldes verschrieben, Jst auch biß dato ¹⁰⁷² , auß der kammer verzinset. <[Marginalie:] <i>Nota Bene</i> ¹⁰⁷³ > mais i'en doute la continuation, cela estant un don personel. ¹⁰⁷⁴
4000	{ Thaler } vndt drüber, leichbegängnüßkosten.

[[174v]]

Dietrich von dem Werder¹⁰⁷⁵, ist von dem harz¹⁰⁷⁶ wiederkommen, alß *Fürst Augusti*¹⁰⁷⁷ vndt *Fürst Ludwigs*¹⁰⁷⁸ commissarius¹⁰⁷⁹, vndt berichtet, die huldigung alda seye vberall wol abgegangen.

Wir haben diesen abend, vmb<nach> 6 vhren vmb ½ siebene, die erschreckliche <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁸⁰ > Sonnenfinsternüß gesehen, durch *Melchior Loys*¹⁰⁸¹ <sein> instrument, da die

1062 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1063 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

1064 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

1065 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

1066 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

1067 *Übersetzung*: "des Februars"

1068 Post: Geldsumme.

1069 *Übersetzung*: "heute"

1070 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629).

1071 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

1072 *Übersetzung*: "heute"

1073 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1074 *Übersetzung*: "Aber ich bezweifle davon die Fortsetzung, weil das ein persönliches Geschenk war."

1075 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1076 Harz.

1077 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1078 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1079 *Übersetzung*: "Kommissar"

1080 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1081 Loyß, Melchior (1576-1650).

sonne ist auf 10 digitos¹⁰⁸² gantz verfinstert worden. Gott behüte vns, vor böser bedeüttung derselbigen.

<Antwort> Schreiben, vndt condolentzen, auf meine trawrige notification, empfangen, vom Churfürsten von Bayern¹⁰⁸³, vom Cardinal Glösel¹⁰⁸⁴, von der herzogin¹⁰⁸⁵ von husem¹⁰⁸⁶, von herzog August von Sachßen Lawenburg¹⁰⁸⁷ [,] von Landtgraf Wilhelm von heßen¹⁰⁸⁸, von herzog Christian zu Lünenburg¹⁰⁸⁹, vom Ertzhertzog Leopoldo¹⁰⁹⁰, von graf Philip Moritzen zu hanaw¹⁰⁹¹, Jtem¹⁰⁹²: vom agenten¹⁰⁹³ [[175r]] Löben¹⁰⁹⁴, daß Ihre Mayestät¹⁰⁹⁵ naher Regenspurg¹⁰⁹⁶ aufgebrochen, vndt alle satisfaction, contribution, etcetera was sie begehrt, auß Vngern¹⁰⁹⁷ empfangen, gegen freylaßung der religion. So seindt auch Ihrer Mayestät städtliche legata¹⁰⁹⁸ zukommen an geldt, pferden, vndt geschmuck, vom Bethlen Gabor¹⁰⁹⁹. <dem Kayser einen kostbahren demantring, ein schön roß sampt aller zugehör, von lauter gediegenem golde gemacht, vndt 40 mille¹¹⁰⁰ ducaten, dem Könige¹¹⁰¹ 40 mille¹¹⁰² ducaten, der Kayserinn¹¹⁰³ 20 mille¹¹⁰⁴ ducaten, vndt Ertzhertzog Leopoldo Wilhelmo¹¹⁰⁵ 10 mille¹¹⁰⁶ ducaten. Jst datirt Löbens schreiben, den 19. / 29. May: der Kayser soll den 4. / 14. Junij¹¹⁰⁷, zu Regenspurg anlangen.>

Schreiben auß Italien¹¹⁰⁸ von bruder ernst¹¹⁰⁹ den 10. May datirt.

1082 *Übersetzung*: "Fingerbreit"

1083 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1084 Khlesl, Melchior (1552-1630).

1085 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

1086 Husum.

1087 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).

1088 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

1089 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

1090 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

1091 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

1092 *Übersetzung*: "ebenso"

1093 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

1094 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1095 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1096 Regensburg.

1097 Ungarn, Königreich.

1098 *Übersetzung*: "Vermächtnisse"

1099 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

1100 *Übersetzung*: "tausend"

1101 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1102 *Übersetzung*: "tausend"

1103 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1104 *Übersetzung*: "tausend"

1105 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1106 *Übersetzung*: "tausend"

1107 *Übersetzung*: "Juni"

1108 Italien.

1109 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

Chur Saxon¹¹¹⁰ vndt Brandenburg¹¹¹¹ haben sich in der person zu kommen, endtschuldigett, die andern Churfürsten¹¹¹² wollen sich alle einstellen.

König in Franckreich¹¹¹³ hat Chambery¹¹¹⁴ in Savoya¹¹¹⁵ eingenommen.

1110 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1111 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1112 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1113 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1114 Chambéry.

1115 Savoyen, Herzogtum.

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 37
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 4, 4, 7, 25
Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von 4
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 51
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 26, 51
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 11, 12, 25, 26, 28, 40, 43, 43, 45
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6, 12, 14, 14, 16, 21, 22, 22, 24, 25, 25, 26, 27, 27, 28, 30, 31, 32, 33, 35, 39, 40, 42, 42, 43, 43, 45, 47, 49, 50, 51
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 35, 36
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 12, 25, 26, 40, 43, 43, 45
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 6, 6, 8, 11, 21, 41, 49, 50
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 14, 26, 33, 34, 40, 42, 43, 43, 52
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 12, 25, 26, 40, 43, 43, 45
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 12, 15, 25, 25, 26, 40, 43, 43, 45
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 12, 16, 25, 26, 30, 33, 34, 35, 36, 36, 40, 42, 43, 43, 45, 48
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 22, 26
Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 22
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 22, 22, 26
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 22, 22, 26, 45, 49
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 12, 25, 26, 40, 43, 43, 45
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 11, 22, 22, 24, 25, 25, 26, 30, 31, 31, 34, 35, 35, 36, 36, 37, 44, 45, 48, 49, 51
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 22, 26
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 21, 22, 22, 24, 25, 25, 26, 27, 30, 31, 31, 34, 35, 35, 36, 36, 37, 48, 49, 50, 51
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 39
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 22, 26
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg
Arnswaldt, Wolf von 22, 23
Axt, Johann von 7, 9, 9, 39
Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen) 4, 5
Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 4
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 18, 53
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 18, 52, 53
Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 6
Berndt, Johann 14
Bethlen, Gabriel 52
Biedersee, Matthias von 27, 27
Bila, Christoph Sigmund von 38
Bodenhausen, Bodo von 27
Böhm(e), Hans 17
Börstel, Adolf von 44
Börstel, Curt (4) von 30
Börstel, Heinrich (1) von 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 15, 17, 18, 21, 24, 25, 29, 30, 30, 33, 33, 34, 35, 35, 40, 40, 47, 48
Börstel, Ludwig (1) von 38
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 29
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 18, 23, 24, 50, 53
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 9

Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 52
 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 18
 Chanowsky von Langendorf, Friedrich Ludwig 14
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 10, 29
 Conti, Torquato 24
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 2, 3
 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 7
 Eichen, Uriel von 12, 38
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 38
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 52
 Erlach, Burkhard (1) von 12, 13, 16, 17, 17, 25, 27, 28, 31, 37
 Faye, Abraham de la 2
 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 48
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 8, 10, 18, 19, 24, 32, 32, 33, 33, 46, 48, 52
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 52
 Freyberg, Hildebrand 48
 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4
 Frühauf, N. N. 38
 Fuhrmeister, Johann 15, 16, 17, 35
 Germer, Valentin (von) 38
 Gese, Bernhard 24
 Götze, Sigismund von 24
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 29, 32
 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 4, 23, 23, 23, 37
 Hahn, Levin Ludwig (von) 46
 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 52
 Harschleben, Johann (1) 6, 40
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 24
 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze 41
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 30
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 52
 Hofkirchen, Albrecht von 36, 46
 Hoym, Christian Julius von 39, 40
 Hoym, Siegfried von 39
 Hübner, Tobias (2) 23
 Julius III., Papst 46
 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 46
 Khlesl, Melchior 52
 Kluge, N. N. 12, 21
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 3, 22, 31, 42, 51
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 7, 13, 28, 37, 40, 41
 Konrad II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 41
 Krosigk, Gebhard Friedrich von 38, 41
 Krosigk, Volrad (1) von 39
 Lampe, Ernst Konrad (von) 27, 27
 Löw, Johann d. Ä. 19, 52
 Loyß, Melchior 51
 Ludwig, Paul 39
 Ludwig XIII., König von Frankreich 53
 Lützow, Barthold von 8
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 21, 27, 46
 Martius, Johann Kaspar 28
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 26, 30, 40
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 29, 30
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 29
 Metternich, Johann Reinhard von 6, 7, 37, 48
 Mieke, Burkhard Heinrich 38
 Milag(ius), Martin 24
 N. N., Balthasar (2) 15, 15, 16, 16, 17, 18
 Oldehöft, N. N. 29
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 15, 16, 29
 Österreich, Leopold, Erzherzog von 52
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 52
 Pecker von der Ehr, Johann David 20
 Pfalz, Friedrich III. (der Fromme), Kurfürst von der 47

Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 14
 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb.
 Gräfin von Nassau-Dillenburg 18
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von
 18
 Pfau, Kaspar 4, 37
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 19, 24,
 24
 Preutaeus, Hugo 48
 Quingenberg, Adam Heinrich von 22, 23
 Radziwill, Krzysztof, Fürst 2, 8, 23
 Rauch, Georg 39
 Reinhardt, Konrad 28, 40, 45
 Richter (1), N. N. 3, 7
 Röder, Ernst Dietrich von 27
 Röder, Hans Kaspar von 38, 45
 Röder, Hans Wolf Ernst von 36, 38, 45
 Rueß von Hopfenbach, Hans 16, 17, 28, 36, 39
 Sachse, Daniel 25, 45, 47
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 10,
 13, 18, 31, 33, 45, 53
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog
 von 8
 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 52
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 19
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 2, 3
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 2, 41
 Schaumburg, Otto V., Graf von 44
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von
 9, 9, 30
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,
 Herzog von 19, 44
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta,
 Herzogin von, geb. Prinzessin von
 Dänemark und Norwegen 52
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 11
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 11
 Schumann, Georg 25, 31, 38
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 16, 17, 25,
 29, 34, 37
 Schwarzenberger, Johann Ludwig 29
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin
 von, geb. Fürstin von Anhalt 19, 22
 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf
 von 19
 Sebottendorf, Peter von 9, 44
 Sötern, Philipp Christoph von 18, 53
 Sparr, Ernst Georg, Graf von 34, 36, 36, 45
 Spinola, Ambrogio 15
 Stammer, Adrian Arndt (von) 36, 38, 40
 Stammer, Hermann Christian (von) 34, 36, 38
 Stricker, Martin 48
 Töbing, Heinrich 22, 23
 Trotha, Familie 41
 Trotha, Melchior Andreas von 36, 37
 Trotha, Wolf Friedrich von 36, 37
 Truckenroth, Johann 38
 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 19
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 8, 9,
 10, 11, 19, 21
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 18, 53
 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 37
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 48
 Wengersky, Albrecht (Christoph) 34, 45
 Werder, Cuno Hartwig von dem 28, 37
 Werder, Dietrich von dem 8, 28, 36, 37, 51
 Werder, Heinrich von dem 34, 37
 Wesenbeck, Peter d. J. von 38
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 7, 7,
 27, 29, 36, 38
 Winß, Andreas 7
 Wolframsdorf (1), N. N. von 21
 Zanthier, Christoph Albrecht von 22, 23
 Zelle, Lorenz 15, 16, 17, 35

Ortsregister

- Abberode 39
Ahrensbök 11
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 37, 45
Anhalt, Fürstentum 4, 6, 9, 12, 21, 21, 22, 27, 28, 34
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 11, 26, 42, 50, 50
Anhalt-Köthen, Fürstentum 13
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 26, 50
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 50
Aschersleben 7
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 27
Badeborn 4, 8
Ballenstedt 6, 8
Ballenstedt(-Hoym), Amt 6, 26, 37, 38, 41, 43
Barby, Grafschaft 22
Bärenrode 12
Beesen (Beesenlaublingen) 39
Bentheim, Grafschaft 46
Berlin 24
Bernburg 5, 7, 8, 11, 14, 14, 16, 28, 30, 32, 35, 38, 39, 45, 46
Bernburg, Amt 14, 36, 41, 42
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 28
Bernburg, Talstadt 15
Brandenburg, Markgrafschaft 23, 23
Brasilien 2, 10
Chambéry 53
Cölbigk, Stift 48
Coswig (Anhalt) 22
Dessau (Dessau-Roßlau) 24
Eger (Cheb) 11, 28
Egerischer Sauerbrunnen 11, 28
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 13
Frankreich, Königreich 2, 3, 10, 15, 31, 33
Freckleben 34
Gänsefurth 37
Gartz 24
Gernrode 3, 5, 7
Gernrode, Amt 37, 41
Gernrode, Stift 8, 37
Glückstadt 10
Greifenhagen (Gryfino) 24, 24
Gröbzig 37
Großalsleben 5
Großalsleben, Amt 41
Güntersberge 12, 13
Güntersberge, Amt 12, 37
Güsten 12
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 21
Halle (Saale) 6, 29
Hamburg 10, 29
Harz 40, 51
Harzgerode 13
Harzgerode, Amt 37, 38, 41, 43
Hecklingen 37
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3, 5, 10, 18, 32, 32, 37
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 50
Hoym 39
Husum 52
Ilberstedt 27
Italien 3, 10, 52
Jeßnitz 42
Karlsbad (Karlovy Vary) 8
Köthen 21, 42
Leipzig 2, 8
Magdeburg, Erzstift 33
Mecklenburg, Herzogtum 45
Mühlingen, Grafschaft 4, 5
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 2, 10, 10, 31, 33
Nienburg (Saale), Stift 48
Olinda 2
Osmanisches Reich 10, 15
Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia) 10
Pfalz, Kurfürstentum 16, 29
Piemont 15
Plötzkau 39
Plötzkau, Amt 26, 43, 49
Poley 30, 46
Pommern, Herzogtum 3, 4, 6, 24, 45
Portugal, Königreich 10

Preßburg (Bratislava) 18
Quedlinburg 8, 40
Raguhn 42
Regensburg 7, 19, 26, 31, 32, 46, 48, 52
Reinstedt 38
Rodigo 14
Roschwitz 38
Rudolstadt 22
Rügen, Insel 29
Sachsen, Kurfürstentum 45, 49
Sandersleben 22
Savoyen, Herzogtum 53
Schielo 13
Schlesien, Herzogtum 2, 7, 39
Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft 22

Schweden, Königreich 3, 4, 10, 29
Sixdorf 39
Spanien, Königreich 3, 15
Straßburg (Strasbourg) 44
Turin (Torino) 3
Uckermark 24
Ungarn, Königreich 52
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 3,
15
Waldau 38
Werdershausen 37
Westindien 31
Wien 46
Zerbst 48

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 4, 32, 33, 41, 41, 49

Bernburg, Geistliches Ministerium 35

Bernburg, Rat der Bergstadt 14, 16, 18, 35, 35,
41

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
14, 16, 18, 35, 35, 41

Jesuiten (Societas Jesu) 8

Niederländische Westindien-Kompanie
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische
Compagnie) 2, 10

Ungarn, Stände 19